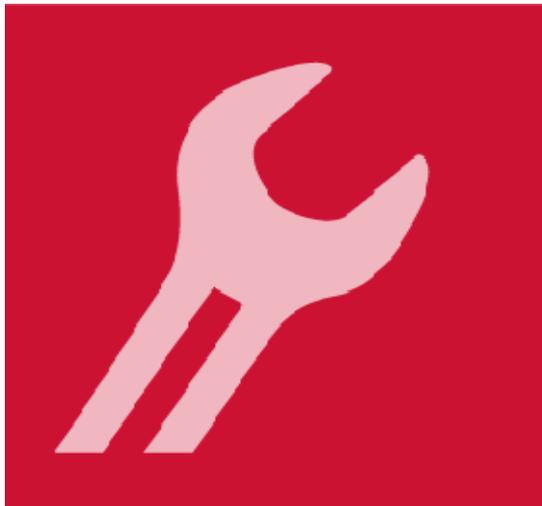


Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 08.07.2011, Tabelle 1.5 korrigiert am 13.07.2011
Artikelnummer: 2040610097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/75 2999; Fax: +49 (0) 611/75 3961 oder E-Mail:
kse-energie@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Qualitätsberichte

Erläuterungen

Schaubilder

Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2009
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Beschäftigte
 - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4 Bruttoproduktion
 - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.8 Entstehung der Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, Entstehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
 - 1.14 Abgabe von Wasser
 - 1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2009
 - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 2.2 Bruttoproduktion
 - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
 - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2009
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Anhang

Erhebungsunterlagen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

1.3 Erhebungstermin

Der Rücksendetermin für die Erhebungsunterlagen ist Ende Juni nach Ende des Berichtsjahres.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“) – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D „Energieversorgung“ und E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nummer 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.

1.8.2 Bundesrecht

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

1.8.3 Landesrecht

Entfällt.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Entfällt.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit

statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.2 Zweck der Statistik

Die Investitionserhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst die wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Investitionserhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt, da Erhebung mit Abschneidegrenze.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Im Rahmen der Investitionserhebung werden Fragebogen eingesetzt, die den neuesten Corporate Design Vorschriften des Statistischen Bundesamtes entsprechen. Die Erhebung wird von den Statistischen Landesämtern dezentral durchgeführt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Der Erhebungsvordruck Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, siehe Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.3.4 Imputationsmethoden

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Entfällt.

4.4 Laufende Revisionen

Entfällt.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Entfällt.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Entfällt.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Entfällt.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Entfällt.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Elektronische Veröffentlichungen:

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de → Publikationen → Fachveröffentlichungen → Energie) abgerufen werden.

Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de → Weitere Themen → Energie → Tabellen) abgerufen werden.

Datenreihen finden Sie in der GENESIS-Online-Datenbank unter:
<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2 „Industrie, Bau, Energie“
Gustav-Stresmann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Tel: +49 (0)611 / 75 - 2307
Fax: +49 (0) 611/ 75 - 3961
E-Mail: www.destatis.de/Kontakt

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Kinkel

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

1.3 Erhebungstermin

Der Rücksendetermin für die Erhebungsunterlagen ist Ende Juni nach Ende des Berichtsjahres.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“) – in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D „Energieversorgung“ und E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nummer 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.

1.8.2 Bundesrecht

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist, Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

1.8.3 Landesrecht

Entfällt.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Entfällt.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit

statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorphundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.

2.2 Zweck der Statistik

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst die wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Produzierendes Gewerbe“ eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Kostenstrukturerhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei

Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt, da Erhebung mit Abschneidegrenze.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Im Rahmen der Kostenstrukturhebung werden Fragebogen eingesetzt, die den neuesten Corporate Design Vorschriften des Statistischen Bundesamtes entsprechen. Die Erhebung wird vom Statistischen Bundesamt zentral durchgeführt.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Der Erhebungsvordruck Kostenstrukturhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, siehe Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle die so genannten „echten Ausfälle“. Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die

wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.3.4 Imputationsmethoden

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Entfällt.

4.4 Laufende Revisionen

Entfällt.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Entfällt.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Entfällt.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Entfällt.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche „Energieversorgung“ und „Wasserversorgung“ ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche „Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die aus den Ergebnissen der Kostenstrukturerhebung abgeleiteten Größen „Produktionswert“ und „Wertschöpfung“ lassen die Übergänge zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erkennen. Die entsprechenden gesamtwirtschaftlichen Größen weisen jedoch gegenüber der Kostenstrukturerhebung einige definitorische Unterschiede auf, die im Ergebnis auch zu unterschiedlichen Wertansätzen führen.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Elektronische Veröffentlichungen:

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, „Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de → Publikationen → Fachveröffentlichungen → Energie) abgerufen werden.

Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de → Weitere Themen → Energie → Tabellen) abgerufen werden.

Datenreihen finden Sie in der GENESIS-Online-Datenbank unter:
<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe E2 „Industrie, Bau, Energie“
Gustav-Stresmann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Tel: +49 (0)611 / 75 - 2307
Fax: +49 (0) 611/ 75 - 3961
E-Mail: www.destatis.de/Kontakt

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Kinkel

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Entfällt.

Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2009 bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen zusätzlich den Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung oder ggf. noch anderen Wirtschaftsbereichen zugeordnet (fachliche Unternehmensteile).

Investitionen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen werden der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Kostenstruktur: Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten¹⁾.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

1) Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.

Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen

Fachliche Unternehmensteile

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)

= Census value added

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen
- + Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
- Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
- Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens

= Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

Census value added

- Nichtindustrielle Vorleistungen
- = Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

- Abschreibungen
- = Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

- (indirekte Steuern – Subventionen)
- = Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m ³	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg.	
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Untern.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltsumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Energieversorgung 2009 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}	Brutto- produktions- wert ^{2) 3) 4)}	Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}			264 775			
342 226		Netto- produktions- wert ²⁾	Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾			29 199		
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾			15 824	Mieten und Pachten ²⁾			3 738	
			Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion	- 42	Sonstige Kosten ²⁾			8 958
				Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert	411	Kosten für Leiharbeiter ²⁾		
	- 42	Verbrauchssteuern			51			
		93 644	Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen			.		
		Census value added ²⁾		Abschreibungen		6 898		
		64 445		Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten		.		
				Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾		.		
				<u>darunter:</u> Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		15 659		

- 1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
- 2) Ohne Umsatzsteuer.
- 3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.
- 4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾
für die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen 2009
Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}	Brutto- produktions- wert ^{2) 3) 4)}	Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}			7 151	
28 872		Netto- produktions- wert ²⁾	Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾			6 391
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾			Mieten und Pachten ²⁾			713
			Sonstige Kosten ²⁾			2 543
			Kosten für Leiharbeiter ²⁾			196
	Verbrauchssteuern			2		
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion	31 860	24 709	Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen		447	
38			Census value added ²⁾		18 318	
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert			Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten		14 418	
	199		Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾		10 610	
			<u>darunter:</u> Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		6 780	

- 1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.
- 2) Ohne Umsatzsteuer.
- 3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.
- 4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassifikationen	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Beschäftigte 1)	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz 2)	Investitionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	1 672	224 119	11 657	345 213	380 564	11 331
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 173	196 574	10 205	302 074	315 666	9 487
35.2	Gasversorgung	260	17 343	935	27 229	59 073	1 374
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	239	10 202	517	15 910	5 825	470
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4 602	176 919	5 989	275 098	39 511	5 664
36.0	Wasserversorgung	1 670	35 798	1 286	52 795	8 882	1 968
37.0	Abwasserentsorgung	1 311	38 729	1 470	58 015	9 733	2 594
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung; Rückgewinnung	1 567	99 784	3 150	159 782	20 542	1 081
38.1	Sammlung von Abfällen	622	45 874	1 396	73 591	6 929	334
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	502	34 810	1 212	54 630	7 883	598
38.3	Rückgewinnung	443	19 100	542	31 561	5 730	149
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	54	2 608	82	4 506	355	21

1) Einschl. tätiger Inhaber

2) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

1 Unternehmensergebnisse 2009
 1.2 Beschäftigte
 1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	623	1 531	28	6	1 503	377	427
10 - 19	162	2 323	6	-	2 317	672	404
20 und mehr	887	220 265	-	-	220 265	49 616	20 744
20 - 49	306	9 957	-	-	9 957	2 965	1 391
50 - 249	413	43 650	-	-	43 650	12 681	5 727
250 und mehr	168	166 658	-	-	166 658	33 970	13 626
insgesamt	1 672	224 119	34	6	224 085	50 665	21 575
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	379	1 033	.	6	.	267	315
10 - 19	103	1 461	.	-	.	429	279
20 und mehr	691	194 080	-	-	194 080	42 368	18 311
20 - 49	223	7 217	-	-	7 217	2 194	964
50 - 249	320	33 973	-	-	33 973	9 889	4 581
250 und mehr	148	152 890	-	-	152 890	30 285	12 766
insgesamt	1 173	196 574	.	6	.	43 064	18 905
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	111	196	-	-	196	50	49
10 - 19	23	333	-	-	333	124	50
20 und mehr	126	16 814	-	-	16 814	5 257	1 745
20 - 49	49	1 679	-	-	1 679	532	287
50 und mehr	77	15 135	-	-	15 135	4 725	1 458
insgesamt	260	17 343	-	-	17 343	5 431	1 844
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	133	302	.	-	.	60	63
10 - 19	36	529	.	-	.	119	75
20 und mehr	70	9 371	-	-	9 371	1 991	688
20 - 49	34	1 061	-	-	1 061	239	140
50 und mehr	36	8 310	-	-	8 310	1 752	548
insgesamt	239	10 202	.	-	.	2 170	826

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
		Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
0 - 9	2 134	7 670	37	.	7 633	1 491	1 961
10 - 19	914	12 665	63	.	12 602	2 775	2 765
20 und mehr	1 554	156 584	45	.	156 539	30 408	17 496
20 - 49	844	26 539	.	.	.	5 715	4 069
50 - 249	595	59 136	.	.	.	11 197	6 330
250 und mehr	115	70 909	-	-	70 909	13 496	7 097
insgesamt	4 602	176 919	145	25	176 774	34 674	22 222
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 070	3 503	.	.	.	692	1 162
10 - 19	245	3 295	.	.	.	910	1 045
20 und mehr	355	29 000	-	.	29 000	8 085	3 938
20 - 49	197	6 219	-	.	6 219	1 803	1 184
50 - 249	138	12 459	-	.	12 459	3 431	1 633
250 und mehr	20	10 322	-	-	10 322	2 851	1 121
insgesamt	1 670	35 798	.	.	.	9 687	6 145
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	800	2 847	.	.	.	518	576
10 - 19	262	3 598	.	.	.	783	750
20 und mehr	249	32 284	.	.	.	6 949	4 270
20 - 49	144	4 305	.	.	.	907	682
50 - 249	75	7 787	.	.	.	1 446	880
250 und mehr	30	20 192	-	-	20 192	4 596	2 708
insgesamt	1 311	38 729	.	.	.	8 250	5 596
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung							
0 - 9	255	1 292	31	.	1 261	273	219
10 - 19	398	5 634	58	.	5 576	1 055	953
20 und mehr	914	92 858	.	.	.	15 099	9 148
20 - 49	478	15 217	.	.	.	2 880	2 107
50 und mehr	436	77 641	.	.	.	12 219	7 041
insgesamt	1 567	99 784	132	.	99 652	16 427	10 320
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	72	376	.	.	.	89	64
10 - 19	141	2 015	.	.	.	370	354
20 und mehr	409	43 483	.	.	.	6 266	4 169
20 - 49	191	6 102	.	.	.	1 087	793
50 und mehr	218	37 381	.	.	.	5 179	3 376
insgesamt	622	45 874	67	.	45 807	6 725	4 587
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	99	455	.	.	.	100	86
10 - 19	125	1 748	.	.	.	349	297
20 und mehr	278	32 607	.	.	.	5 716	3 425
20 - 49	140	4 545	.	.	.	896	688
50 und mehr	138	28 062	.	.	.	4 820	2 737
insgesamt	502	34 810	23	.	34 787	6 165	3 808
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	84	461	.	.	.	84	69
10 - 19	132	1 871	.	.	.	336	302
20 und mehr	227	16 768	.	.	.	3 117	1 554
20 - 49	147	4 570	.	.	.	897	626
50 und mehr	80	12 198	.	.	.	2 220	928
insgesamt	443	19 100	42	.	19 058	3 537	1 925
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	9	28	.	-	.	8	4
10 - 19	9	138	.	-	.	27	17
20 und mehr	36	2 442	-	-	2 442	275	140
20 - 49	25	798	-	-	798	125	96
50 und mehr	11	1 644	-	-	1 644	150	44
insgesamt	54	2 608	.	-	.	310	161

1 Unternehmensergebnisse 2009
 1.2 Beschäftigte
 1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
		Anzahl					
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
unter 10 Mill.	622	4 720	34	6	4 686	1 265	1 088
10 Mill. - 50 Mill.	559	24 053	-	-	24 053	7 050	3 277
50 Mill. und mehr	491	195 346	-	-	195 346	42 350	17 210
insgesamt	1 672	224 119	34	6	224 085	50 665	21 575
35.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 10 Mill.	378	3 179	.	6	.	867	740
10 Mill. - 50 Mill.	401	19 037	-	-	19 037	5 591	2 677
50 Mill. und mehr	394	174 358	-	-	174 358	36 606	15 488
insgesamt	1 173	196 574	.	6	.	43 064	18 905
35.2 Gasversorgung							
unter 10 Mill.	84	465	-	-	465	174	148
10 Mill. - 50 Mill.	101	2 782	-	-	2 782	884	399
50 Mill. und mehr	75	14 096	-	-	14 096	4 373	1 297
insgesamt	260	17 343	-	-	17 343	5 431	1 844
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
unter 10 Mill.	160	1 076	.	-	.	224	200
10 Mill. - 50 Mill.	57	2 234	-	-	2 234	575	201
50 Mill. und mehr	22	6 892	-	-	6 892	1 371	425
insgesamt	239	10 202	.	-	.	2 170	826

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.2 Beschäftigte
1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Beschäftigte					
		insgesamt	tätige Inhaber		Arbeitnehmer		
			zusammen	darunter	zusammen	darunter	
				weiblich		weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
unter 10 Mill.	3 861	55 181	.	25	.	11 074	9 819
10 Mill. - 50 Mill.	612	58 127	.	-	.	11 333	6 504
50 Mill. und mehr	129	63 611	.	-	63 611	12 267	5 899
insgesamt	4 602	176 919	145	25	176 774	34 674	22 222
36.0 Wasserversorgung							
unter 10 Mill.	1 496	14 088	.	.	.	3 630	3 531
10 Mill. - 50 Mill.	154	12 970	.	-	12 970	3 693	1 711
50 Mill. und mehr	20	8 740	.	-	8 740	2 364	903
insgesamt	1 670	35 798	.	.	.	9 687	6 145
37.0 Abwasserentsorgung							
unter 10 Mill.	1 178	11 172	.	.	.	2 293	2 169
10 Mill. - 50 Mill.	103	8 479	.	-	8 479	1 634	908
50 Mill. und mehr	30	19 078	.	-	19 078	4 323	2 519
insgesamt	1 311	38 729	.	.	.	8 250	5 596
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	1 140	28 514	.	.	.	.	4 006
10 Mill. und mehr	427	71 270	.	-	.	.	6 314
insgesamt	1 567	99 784	132	.	99 652	16 427	10 320
38.1 Sammlung von Abfällen							
unter 10 Mill.	460	14 411	.	.	.	.	1 758
10 Mill. und mehr	162	31 463	.	-	.	.	2 829
insgesamt	622	45 874	67	.	45 807	6 725	4 587
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
unter 10 Mill.	330	6 927	.	.	.	.	1 242
10 Mill. und mehr	172	27 883	.	-	.	.	2 566
insgesamt	502	34 810	23	.	34 787	6 165	3 808
38.3 Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	350	7 176	.	.	.	.	1 006
10 Mill. und mehr	93	11 924	.	-	.	.	919
insgesamt	443	19 100	42	.	19 058	3 537	1 925
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
unter 10 Mill.	47	1 407	.	-	.	.	113
10 Mill. und mehr	7	1 201	.	-	.	.	48
insgesamt	54	2 608	.	-	.	310	161

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten		
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Bezahlte Entgelte		Sozialkosten
	insgesamt				je Arbeit- nehmer	
	Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO		EURO
1	2	3	4	5	6	7

D Energieversorgung

0 - 9	623	2 071	1 378	69	55	36 381	15
10 - 19	162	3 480	1 502	118	93	40 314	24
20 und mehr	887	339 662	1 542	15 659	11 509	52 250	4 150
20 - 49	306	15 328	1 539	534	417	41 891	116
50 - 249	413	66 373	1 521	2 462	1 912	43 809	550
250 und mehr	168	257 961	1 548	12 663	9 179	55 079	3 484
insgesamt	1 672	345 213	1 541	15 846	11 657	52 020	4 189

35.1 Elektrizitätsversorgung

0 - 9	379	1 354	.	49	38	.	11
10 - 19	103	2 113	.	75	59	.	16
20 und mehr	691	298 608	1 539	13 822	10 108	52 079	3 714
20 - 49	223	11 065	1 533	379	298	41 315	81
50 - 249	320	51 212	1 507	1 875	1 463	43 055	413
250 und mehr	148	236 331	1 546	11 567	8 347	54 593	3 220
insgesamt	1 173	302 074	.	13 945	10 205	.	3 741

35.2 Gasversorgung

0 - 9	111	269	1 373	8	7	33 341	2
10 - 19	23	513	1 539	18	15	43 570	4
20 und mehr	126	26 447	1 573	1 231	914	54 375	317
20 - 49	49	2 588	1 541	97	73	43 312	24
50 und mehr	77	23 859	1 576	1 134	842	55 602	293
insgesamt	260	27 229	1 570	1 257	935	53 930	322

35.3 Wärme- und Kälteversorgung

0 - 9	133	448	.	12	10	.	2
10 - 19	36	854	.	25	20	.	4
20 und mehr	70	14 608	1 559	607	487	51 961	120
20 - 49	34	1 675	1 579	58	46	43 558	11
50 und mehr	36	12 933	1 556	549	441	53 034	108
insgesamt	239	15 910	.	643	517	.	127

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	insgesamt	je Arbeit- nehmer	
	Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO		EURO	Mill. EURO
	1	2	3	4	5	6	7

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 134	10 558	1 383	307	243	31 823	64
10 - 19	914	18 109	1 437	464	371	29 449	93
20 und mehr	1 554	246 432	1 574	6 780	5 375	34 334	1 405
20 - 49	844	40 717	.	1 000	805	.	195
50 - 249	595	94 848	.	2 399	1 923	.	476
250 und mehr	115	110 867	1 564	3 381	2 647	37 324	735
insgesamt	4 602	275 098	1 556	7 551	5 989	33 878	1 562

36.0 Wasserversorgung

0 - 9	1 070	4 402	.	134	105	.	29
10 - 19	245	4 162	.	126	99	.	28
20 und mehr	355	44 231	1 525	1 383	1 083	37 333	300
20 - 49	197	9 037	1 453	274	216	34 753	58
50 - 249	138	19 388	1 556	571	450	36 092	121
250 und mehr	20	15 805	1 531	538	417	40 385	121
insgesamt	1 670	52 795	.	1 643	1 286	.	357

37.0 Abwasserentsorgung

0 - 9	800	4 154	.	124	98	.	26
10 - 19	262	5 149	.	146	114	.	32
20 und mehr	249	48 713	.	1 641	1 258	.	383
20 - 49	144	6 439	.	185	145	.	40
50 - 249	75	12 155	.	352	273	.	79
250 und mehr	30	30 119	1 492	1 104	840	41 605	264
insgesamt	1 311	58 015	.	1 911	1 470	.	441

38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung

0 - 9	255	1 953	1 549	48	39	30 839	9
10 - 19	398	8 575	1 538	187	155	27 759	32
20 und mehr	914	149 255	.	3 662	2 957	.	705
20 - 49	478	23 949	.	509	418	.	91
50 und mehr	436	125 306	.	3 153	2 538	.	614
insgesamt	1 567	159 782	1 603	3 896	3 150	31 612	746

38.1 Sammlung von Abfällen

0 - 9	72	590	.	14	12	.	3
10 - 19	141	3 081	.	63	52	.	11
20 und mehr	409	69 921	.	1 653	1 333	.	321
20 - 49	191	9 819	.	193	158	.	35
50 und mehr	218	60 101	.	1 460	1 175	.	286
insgesamt	622	73 591	1 607	1 730	1 396	30 480	334

38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung

0 - 9	99	672	.	17	14	.	3
10 - 19	125	2 692	.	64	53	.	11
20 und mehr	278	51 266	.	1 426	1 145	.	281
20 - 49	140	7 097	.	171	140	.	30
50 und mehr	138	44 169	.	1 256	1 005	.	251
insgesamt	502	54 630	1 570	1 508	1 212	34 845	296

38.3 Rückgewinnung

0 - 9	84	691	.	16	13	.	3
10 - 19	132	2 802	.	60	50	.	10
20 und mehr	227	28 068	.	582	479	.	103
20 - 49	147	7 032	.	146	120	.	26
50 und mehr	80	21 036	.	437	359	.	77
insgesamt	443	31 561	1 656	658	542	28 434	116

39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

0 - 9	9	50	.	1	1	.	0
10 - 19	9	223	.	4	4	.	1
20 und mehr	36	4 234	1 734	95	78	31 768	17
20 - 49	25	1 292	1 619	31	25	31 815	6
50 und mehr	11	2 942	1 789	63	52	31 745	11
insgesamt	54	4 506	.	100	82	.	18

1 Unternehmensergebnisse 2009
 1.4 Bruttoproduktion
 1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätigkeiten	aus Handelsware, Dienstleistungen und Nebengeschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	623	16 935	16 923	15 682	1 242	1	10
10 - 19	162	5 594	5 591	5 314	277	0	3
20 und mehr	887	358 419	358 050	342 226	15 824	-42	411
20 - 49	306	20 035	20 013	19 580	433	-9	32
50 - 249	413	74 565	74 402	72 303	2 099	-2	165
250 und mehr	168	263 819	263 636	250 343	13 292	-31	214
insgesamt	1 672	380 947	380 564	363 222	17 343	-41	424
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	379	14 383	14 374	13 205	1 168	1	9
10 - 19	103	4 857	4 854	4 622	232	0	2
20 und mehr	691	296 797	296 438	282 638	13 801	-12	372
20 - 49	223	15 636	15 607	15 354	253	1	28
50 - 249	320	60 622	60 481	58 710	1 771	-8	148
250 und mehr	148	220 539	220 350	208 573	11 777	-6	195
insgesamt	1 173	316 037	315 666	300 465	15 201	-12	383
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	111	1 611	1 610	1 561	50	.	.
10 - 19	23	504	503	472	32	.	.
20 und mehr	126	56 959	56 959	55 364	1 595	.	.
20 - 49	49	3 759	3 769	3 622	147	.	.
50 und mehr	77	53 199	53 191	51 742	1 449	.	.
insgesamt	260	59 073	59 073	57 396	1 677	-34	35
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	133	940	939	916	23	.	.
10 - 19	36	234	233	220	13	.	.
20 und mehr	70	4 663	4 652	4 224	428	.	.
20 - 49	34	640	637	603	34	.	.
50 und mehr	36	4 023	4 016	3 621	395	.	.
insgesamt	239	5 836	5 825	5 360	465	5	7

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätigkeiten	aus Handelsware, Dienstleistungen und Nebengeschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 134	4 686	4 654	4 431	223	-1	33
10 - 19	914	3 250	3 235	3 009	226	-1	16
20 und mehr	1 554	31 860	31 623	28 872	2 751	38	199
20 - 49	844	5 785	5 761	5 437	324	3	21
50 - 249	595	12 185	12 141	11 313	828	-4	47
250 und mehr	115	13 890	13 721	12 123	1 598	39	131
insgesamt	4 602	39 796	39 511	36 312	3 199	36	249
			36.0	Wasserversorgung			
0 - 9	1 070	1 722	1 715	1 609	106	0	7
10 - 19	245	752	745	686	59	0	7
20 und mehr	355	6 511	6 421	5 791	630	11	79
20 - 49	197	1 360	1 344	1 237	107	.	.
50 - 249	138	2 594	2 561	2 316	245	.	.
250 und mehr	20	2 556	2 517	2 238	278	.	.
insgesamt	1 670	8 986	8 882	8 087	795	11	93
			37.0	Abwasserentsorgung			
0 - 9	800	1 927	1 903	1 823	80	-1	26
10 - 19	262	1 055	1 046	963	83	0	8
20 und mehr	249	6 919	6 784	6 379	406	19	116
20 - 49	144	952	948	894	55	.	.
50 - 249	75	1 525	1 512	1 404	108	.	.
250 und mehr	30	4 442	4 324	4 081	243	.	.
insgesamt	1 311	9 901	9 733	9 164	569	18	150
			38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung			
0 - 9	255	1 007	1 007	.	.	.	.
10 - 19	398	1 425	1 425	.	.	.	.
20 und mehr	914	18 118	18 110	16 402	1 708	.	.
20 - 49	478	3 365	3 363	3 202	161	.	.
50 und mehr	436	14 753	14 747	13 200	1 547	.	.
insgesamt	1 567	20 550	20 542	18 715	1 827	.	.
			38.1	Sammlung von Abfällen			
0 - 9	72	286	286	.	.	.	.
10 - 19	141	393	393	.	.	.	.
20 und mehr	409	6 253	6 250	5 985	265	.	.
20 - 49	191	876	875	846	29	.	.
50 und mehr	218	5 377	5 375	5 140	236	.	.
insgesamt	622	6 931	6 929	6 631	298	.	.
			38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung			
0 - 9	99	540	540	.	.	.	.
10 - 19	125	601	601	.	.	.	.
20 und mehr	278	6 753	6 742	6 385	357	.	.
20 - 49	140	1 301	1 301	1 245	56	.	.
50 und mehr	138	5 452	5 441	5 140	301	.	.
insgesamt	502	7 894	7 883	7 497	386	.	.
			38.3	Rückgewinnung			
0 - 9	84	181	181	.	.	.	.
10 - 19	132	432	430	.	.	.	.
20 und mehr	227	5 112	5 119	4 032	1 087	.	.
20 - 49	147	1 188	1 188	1 112	76	.	.
50 und mehr	80	3 923	3 931	2 920	1 011	.	.
insgesamt	443	5 725	5 730	4 587	1 143	.	.
			39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung			
0 - 9	9	29	29	.	.	.	.
10 - 19	9	18	19	.	.	.	.
20 und mehr	36	312	307	300	7	.	.
20 - 49	25	107	106	104	2	.	.
50 und mehr	11	205	201	197	5	.	.
insgesamt	54	359	355	347	8	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2009

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätigkeiten	aus Handelsware, Dienstleistungen und Nebengeschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
unter 10 Mill.	622	2 402	2 323	2 222	102	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	559	13 645	13 576	12 906	670	.	.
50 Mill. und mehr	491	364 901	364 665	348 093	16 571	.	.
insgesamt	1 672	380 947	380 564	363 222	17 343	-41	424
35.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 10 Mill.	378	1 550	1 474	1 406	68	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	401	9 929	9 873	9 365	508	.	.
50 Mill. und mehr	394	304 558	304 319	289 694	14 626	.	.
insgesamt	1 173	316 037	315 666	300 465	15 201	-12	383
35.2 Gasversorgung							
unter 10 Mill.	84	411	409	394	15	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	101	2 348	2 342	2 243	99	.	.
50 Mill. und mehr	75	56 315	56 322	54 760	1 562	.	.
insgesamt	260	59 073	59 073	57 396	1 677	-34	35
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
unter 10 Mill.	160	441	440	421	19	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	57	1 368	1 361	1 299	63	.	.
50 Mill. und mehr	22	4 027	4 023	3 640	383	.	.
insgesamt	239	5 836	5 825	5 360	465	5	7

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von ... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unfertigen Erzeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätigkeiten	aus Handelsware, Dienstleistungen und Nebengeschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
unter 10 Mill.	3 861	10 389	10 335	9 692	642	-1	56
10 Mill. - 50 Mill.	612	13 055	12 962	12 163	798	13	81
50 Mill. und mehr	129	16 352	16 215	14 457	1 758	25	112
insgesamt	4 602	39 796	39 511	36 312	3 199	36	249
	36.0 Wasserversorgung						
unter 10 Mill.	1 496	3 118	3 086	2 835	251	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	154	3 148	3 105	2 833	272	.	.
50 Mill. und mehr	20	2 720	2 691	2 419	272	.	.
insgesamt	1 670	8 986	8 882	8 087	795	11	93
	37.0 Abwasserentsorgung						
unter 10 Mill.	1 178	3 142	3 122	2 943	179	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	103	2 223	2 183	2 041	142	.	.
50 Mill. und mehr	30	4 535	4 428	4 180	248	.	.
insgesamt	1 311	9 901	9 733	9 164	569	18	150
	38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung						
unter 10 Mill.	1 140	3 953	3 952	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	427	16 597	16 589	.	.	.	.
insgesamt	1 567	20 550	20 542	18 715	1 827	.	.
	38.1 Sammlung von Abfällen						
unter 10 Mill.	460	1 661	1 660	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	162	5 271	5 269	.	.	.	.
insgesamt	622	6 931	6 929	6 631	298	.	.
	38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
unter 10 Mill.	330	1 159	1 160	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	172	6 735	6 723	.	.	.	.
insgesamt	502	7 894	7 883	7 497	386	.	.
	38.3 Rückgewinnung						
unter 10 Mill.	350	1 133	1 133	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	93	4 592	4 597	.	.	.	.
insgesamt	443	5 725	5 730	4 587	1 143	.	.
	39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
unter 10 Mill.	47	176	174	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	7	183	180	.	.	.	.
insgesamt	54	359	355	347	8	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2009

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			Handelsware		
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz
	Anzahl	Mill. EURO								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
D Energieversorgung										
0 - 9	623	.	.	.	6 438	8	6 430	.	.	.
10 - 19	162	.	.	.	3 130	0	3 130	.	.	.
20 und mehr	887	.	.	19 972	244 517	45	244 471	.	.	332
20 - 49	306	.	.	.	12 279	-5	12 284	.	.	.
50 - 249	413	.	.	.	53 478	-14	53 493	.	.	.
250 und mehr	168	.	.	.	178 760	65	178 694	.	.	.
insgesamt	1 672	.	.	21 737	254 085	53	254 031	.	.	332
35.1 Elektrizitätsversorgung										
0 - 9	379	.	.	.	5 158	7	5 151	.	.	.
10 - 19	103	.	.	.	2 757	0	2 757	.	.	.
20 und mehr	691	.	.	.	200 050	-88	200 138	.	.	.
20 - 49	223	.	.	.	9 353	-3	9 356	.	.	.
50 - 249	320	.	.	.	43 994	-15	44 008	.	.	.
250 und mehr	148	.	.	.	146 704	-70	146 774	.	.	.
insgesamt	1 173	.	.	.	207 966	-80	208 046	.	.	.
35.2 Gasversorgung										
0 - 9	111	.	.	.	969	0	969	.	.	.
10 - 19	23	.	.	.	342	0	342	.	.	.
20 und mehr	126	.	.	.	43 273	133	43 140	.	.	.
20 - 49	49	.	.	.	2 750	-2	2 752	.	.	.
50 und mehr	77	.	.	.	40 523	135	40 388	.	.	.
insgesamt	260	.	.	.	44 585	133	44 451	.	.	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung										
0 - 9	133	.	.	.	311	0	310	.	.	.
10 - 19	36	.	.	.	31	-	31	.	.	.
20 und mehr	70	.	.	.	1 193	0	1 193	.	.	.
20 - 49	34	.	.	.	176	0	176	.	.	.
50 und mehr	36	.	.	.	1 017	-	1 017	.	.	.
insgesamt	239	.	.	.	1 534	0	1 534	.	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			Handelsware			
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)	Einsatz	
		Anzahl									
		Mill. EURO									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 134	.	.	.	262	-1	263	.	.	.
10 - 19	914	.	.	.	121	0	121	.	.	.
20 und mehr	1 554	4 918	28	4 890	1 240	0	1 239	1 030	9	1 022
20 - 49	844	.	.	.	195	0	194	.	.	.
50 - 249	595	.	.	.	373	0	373	.	.	.
250 und mehr	115	.	.	.	672	0	672	.	.	.
insgesamt	4 602	5 851	30	5 820	1 623	-1	1 624	1 094	13	1 082

36.0 Wasserversorgung

0 - 9	1 070	.	.	.	.	-1	.	.	.	.
10 - 19	245	.	.	.	.	0	.	.	.	.
20 und mehr	355	453	1	452	1 227	0	1 227	2	0	3
20 - 49	197	.	.	.	.	0	.	.	.	.
50 - 249	138	.	.	.	.	0	.	.	.	.
250 und mehr	20	.	.	.	.	0	.	.	.	.
insgesamt	1 670	651	1	650	1 607	-1	1 608	3	0	3

37.0 Abwasserentsorgung

0 - 9	800	.	.	.	.	-	.	.	.	.
10 - 19	262	.	.	.	.	-	.	.	.	.
20 und mehr	249	.	.	.	.	-	.	.	.	.
20 - 49	144	.	.	.	.	-	.	.	.	.
50 - 249	75	.	.	.	.	-	.	.	.	.
250 und mehr	30	.	.	.	.	-	.	.	.	.
insgesamt	1 311	.	.	.	.	-	.	.	.	.

38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung

0 - 9	255	.	.	.	-	-	-	.	.	.
10 - 19	398	.	.	.	.	-	-	.	.	.
20 und mehr	914	.	.	.	.	-	-	.	.	.
20 - 49	478	.	.	.	.	-	-	.	.	.
50 und mehr	436	.	.	.	.	-	-	.	.	.
insgesamt	1 567	.	.	.	.	-	-	.	.	.

38.1 Sammlung von Abfällen

0 - 9	72	.	.	.	-	-	-	.	.	.
10 - 19	141	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 und mehr	409	.	.	.	.	-	-	.	.	.
20 - 49	191	.	.	.	.	-	-	.	.	.
50 und mehr	218	.	.	.	.	-	-	.	.	.
insgesamt	622	.	.	.	.	-	-	.	.	.

38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung

0 - 9	99	.	.	.	-	-	-	.	.	.
10 - 19	125	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 und mehr	278	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 - 49	140	.	.	.	-	-	-	.	.	.
50 und mehr	138	.	.	.	-	-	-	.	.	.
insgesamt	502	.	.	.	-	-	-	.	.	.

38.3 Rückgewinnung

0 - 9	84	.	.	.	-	-	-	.	.	.
10 - 19	132	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 und mehr	227	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 - 49	147	.	.	.	-	-	-	.	.	.
50 und mehr	80	.	.	.	-	-	-	.	.	.
insgesamt	443	.	.	.	-	-	-	.	.	.

39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

0 - 9	9	.	.	.	-	-	-	.	.	.
10 - 19	9	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 und mehr	36	.	.	.	-	-	-	.	.	.
20 - 49	25	.	.	.	-	-	-	.	.	.
50 und mehr	11	.	.	.	-	-	-	.	.	.
insgesamt	54	.	.	.	-	-	-	.	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben und Beiträge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge		
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter	
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben
		Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
D Energieversorgung									
0 - 9	623	.	.	.	.	.	507	.	.
10 - 19	162	.	.	.	.	.	154	.	.
20 und mehr	887	12 858	3 738	337	8 958	163	5 161	51	3 428
20 - 49	306	963	497	98	461	5	387	3	308
50 - 249	413	2 496	724	52	1 749	23	1 192	8	906
250 und mehr	168	9 399	2 517	188	6 748	134	3 583	40	2 213
insgesamt	1 672	15 960	5 599	439	10 159	203	5 822	52	3 949
35.1 Elektrizitätsversorgung									
0 - 9	379	.	.	.	.	.	468	.	.
10 - 19	103	.	.	.	.	.	138	.	.
20 und mehr	691	9 410	2 025	271	7 244	141	4 608	45	3 237
20 - 49	223	728	.	.	.	.	316	2	269
50 - 249	320	2 084	.	.	.	.	982	6	815
250 und mehr	148	6 598	.	.	.	.	3 309	38	2 153
insgesamt	1 173	12 247	3 737	361	8 331	178	5 214	46	3 737
35.2 Gasversorgung									
0 - 9	111	.	.	.	.	.	29	.	.
10 - 19	23	.	.	.	.	.	12	.	.
20 und mehr	126	3 167	1 666	59	1 482	19	488	5	165
20 - 49	49	.	.	.	.	.	59	1	35
50 und mehr	77	.	.	.	.	.	429	4	130
insgesamt	260	3 346	1 786	63	1 538	21	529	5	184
35.3 Wärme- und Kälteversorgung									
0 - 9	133	.	.	.	.	.	10	.	.
10 - 19	36	.	.	.	.	.	3	.	.
20 und mehr	70	282	47	7	232	3	66	1	26
20 - 49	34	.	.	.	.	.	12	0	4
50 und mehr	36	.	.	.	.	.	55	0	22
insgesamt	239	367	75	15	289	3	80	1	27

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen, Steuern, Abgaben und Beiträge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Nichtindustrielle Vorleistungen 1)					Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge		
		insgesamt	Mieten und Pachten		Sonstige Kosten	Kosten für Leih- arbeit- nehmer	insgesamt	darunter	
			zusammen	darunter Zahlungen für Opera- ting-Leasing				Verbrauch- steuern	Konzessions- abgaben
		Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
0 - 9	2 134	399	53	23	340	5	76	.	.
10 - 19	914	340	54	11	277	10	46	.	.
20 und mehr	1 554	3 452	713	194	2 543	196	569	2	163
20 - 49	844	653	125	24	511	17	91	0	27
50 - 249	595	1 358	307	76	979	72	184	2	38
250 und mehr	115	1 441	281	94	1 053	107	294	0	98
insgesamt	4 602	4 191	821	227	3 160	211	691	2	197
36.0 Wasserversorgung									
0 - 9	1 070	143	10	.	131	1	43	.	.
10 - 19	245	58	3	.	52	2	20	.	.
20 und mehr	355	479	36	.	435	7	279	0	155
20 - 49	197	113	6	.	107	0	44	.	25
50 - 249	138	174	17	.	154	3	92	.	37
250 und mehr	20	193	14	.	174	5	144	.	92
insgesamt	1 670	680	50	.	619	11	342	1	186
37.0 Abwasserentsorgung									
0 - 9	800	141	5	.	135	1	26	.	.
10 - 19	262	85	7	.	77	1	13	.	.
20 und mehr	249	658	128	.	518	13	144	0	.
20 - 49	144	87	6	.	80	1	17	.	.
50 - 249	75	113	9	.	103	1	18	.	.
250 und mehr	30	458	113	.	335	10	109	.	.
insgesamt	1 311	885	140	.	730	15	183	0	10
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung									
0 - 9	255	111	37	.	71	3	.	.	.
10 - 19	398	195	43	.	145	6	.	.	.
20 und mehr	914	2 265	534	.	1 559	171	145	2	.
20 - 49	478	.	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	436	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 567	2 571	615	158	1 775	180	165	2	.
38.1 Sammlung von Abfällen									
0 - 9	72	19	3	.	16	0	.	.	.
10 - 19	141	47	11	.	36	1	.	.	.
20 und mehr	409	846	171	.	591	84	51	.	.
20 - 49	191	.	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	218	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	622	913	184	33	643	86	56	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
0 - 9	99	68	27	.	40	2	5	.	.
10 - 19	125	80	16	.	60	4	6	.	.
20 und mehr	278	892	234	.	608	50	71	.	.
20 - 49	140	.	.	.	.	.	14	.	.
50 und mehr	138	.	.	.	.	.	57	.	.
insgesamt	502	1 040	276	80	708	55	81	.	.
38.3 Rückgewinnung									
0 - 9	84	24	8	.	16	1	.	.	.
10 - 19	132	67	17	.	49	2	.	.	.
20 und mehr	227	527	130	.	360	37	23	.	.
20 - 49	147	.	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	80	.	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	443	618	154	46	424	40	28	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
0 - 9	9	3	1	.	2	-	.	-	.
10 - 19	9	3	1	.	2	0	.	-	.
20 und mehr	36	50	15	.	31	4	1	-	.
20 - 49	25	.	.	.	.	.	.	-	.
50 und mehr	11	.	.	.	.	.	.	-	.
insgesamt	54	55	16	.	35	5	1	-	.

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
D Energieversorgung						
0 - 9	623	16 935	7 937	8 997	4 016	4 981
10 - 19	162	5 594	3 389	2 205	775	1 430
20 und mehr	887	358 419	264 775	93 644	29 199	64 445
20 - 49	306	20 035	13 574	6 461	2 950	3 510
50 - 249	413	74 565	56 012	18 553	6 245	12 308
250 und mehr	168	263 819	195 188	68 631	20 004	48 627
insgesamt	1 672	380 947	276 101	104 847	33 990	70 856
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	379	14 383	6 404	7 979	3 615	4 364
10 - 19	103	4 857	2 937	1 919	731	1 188
20 und mehr	691	296 797	218 787	78 010	25 145	52 865
20 - 49	223	15 636	10 381	5 255	2 675	2 580
50 - 249	320	60 622	45 907	14 715	4 822	9 893
250 und mehr	148	220 539	162 499	58 040	17 648	40 392
insgesamt	1 173	316 037	228 129	87 909	29 492	58 417
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	111	1 611	1 000	611	238	373
10 - 19	23	504	352	152	29	123
20 und mehr	126	56 959	43 427	13 531	3 632	9 899
20 - 49	49	3 759	2 821	939	215	723
50 und mehr	77	53 199	40 607	12 593	3 417	9 176
insgesamt	260	59 073	44 779	14 294	3 899	10 395
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	133	940	533	407	163	244
10 - 19	36	234	100	134	15	120
20 und mehr	70	4 663	2 560	2 103	422	1 681
20 - 49	34	640	372	267	60	208
50 und mehr	36	4 023	2 188	1 836	362	1 474
insgesamt	239	5 836	3 193	2 644	599	2 045

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtenrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktionswert	Materialverbrauch und Wareneinsatz	Netto- produktionswert Sp. 2 - Sp. 3	Fremdbezogene Dienstleistungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 134	4 686	708	3 978	1 344	2 634
10 - 19	914	3 250	667	2 584	659	1 925
20 und mehr	1 554	31 860	7 151	24 709	6 391	18 318
20 - 49	844	5 785	1 363	4 422	1 227	3 194
50 - 249	595	12 185	2 646	9 538	2 607	6 932
250 und mehr	115	13 890	3 141	10 749	2 557	8 192
insgesamt	4 602	39 796	8 526	31 271	8 394	22 877
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 070	1 722	400	1 323	376	947
10 - 19	245	752	178	574	102	472
20 und mehr	355	6 511	1 682	4 829	993	3 836
20 - 49	197	1 360	284	1 076	208	868
50 - 249	138	2 594	558	2 036	398	1 638
250 und mehr	20	2 556	839	1 717	387	1 331
insgesamt	1 670	8 986	2 260	6 726	1 471	5 255
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	800	1 927	117	1 810	515	1 295
10 - 19	262	1 055	96	959	193	766
20 und mehr	249	6 919	523	6 396	1 081	5 314
20 - 49	144	952	99	853	156	697
50 - 249	75	1 525	140	1 386	296	1 089
250 und mehr	30	4 442	285	4 157	628	3 528
insgesamt	1 311	9 901	737	9 165	1 789	7 375
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung						
0 - 9	255	1 007	.	.	.	.
10 - 19	398	1 425	.	.	.	.
20 und mehr	914	18 118	4 907	13 211	4 234	8 977
20 - 49	478	3 365	963	2 402	835	1 567
50 und mehr	436	14 753	3 944	10 809	3 399	7 410
insgesamt	1 567	20 550	5 486	15 064	5 025	10 038
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	72	286	.	.	.	.
10 - 19	141	393	.	.	.	.
20 und mehr	409	6 253	936	5 317	1 869	3 448
20 - 49	191	876	170	706	230	476
50 und mehr	218	5 377	767	4 611	1 639	2 972
insgesamt	622	6 931	1 091	5 840	2 122	3 718
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	99	540	.	.	.	.
10 - 19	125	601	.	.	.	.
20 und mehr	278	6 753	861	5 892	2 007	3 885
20 - 49	140	1 301	185	1 116	497	619
50 und mehr	138	5 452	676	4 776	1 510	3 266
insgesamt	502	7 894	1 055	6 838	2 457	4 381
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	84	181	.	.	.	.
10 - 19	132	432	.	.	.	.
20 und mehr	227	5 112	3 110	2 002	359	1 643
20 - 49	147	1 188	609	580	108	472
50 und mehr	80	3 923	2 501	1 422	251	1 171
insgesamt	443	5 725	3 340	2 385	446	1 939
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	9	29	.	.	.	.
10 - 19	9	18	.	.	.	.
20 und mehr	36	312	38	274	83	191
20 - 49	25	107	17	90	28	62
50 und mehr	11	205	22	183	55	129
insgesamt	54	359	43	316	108	208

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp. 2 - Sp. 3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp. 4 - Sp. 5	Sonstige indirekte Steuern 1)	
		Anzahl	Mill.						
		1	2	3	4	5	6	7	
D Energie									
1	0 - 9	623	16 935	.	.	.	.	.
2	10 - 19	162	5 594	.	.	.	.	.
3	20 und mehr	887	358 419	306 832	51 587	51	51 536	5 111	
4	20 - 49	306	20 035	17 488	2 547	3	2 545	384	
5	50 - 249	413	74 565	64 753	9 812	8	9 804	1 184	
6	250 und mehr	168	263 819	224 591	39 228	40	39 187	3 542	
7	insgesamt	1 672	380 947	326 051	54 897	52	54 845	5 770	
35.1 Elektrizitäts									
8	0 - 9	379	14 383	.	.	.	.	.
9	10 - 19	103	4 857	.	.	.	.	.
10	20 und mehr	691	296 797	253 343	43 454	45	43 409	4 562	
11	20 - 49	223	15 636	13 784	1 852	2	1 850	314	
12	50 - 249	320	60 622	52 813	7 809	6	7 803	976	
13	250 und mehr	148	220 539	186 745	33 794	38	33 757	3 272	
14	insgesamt	1 173	316 037	269 867	46 170	46	46 124	5 167	
35.2 Gas									
15	0 - 9	111	1 611	.	.	.	.	.
16	10 - 19	23	504	.	.	.	.	.
17	20 und mehr	126	56 959	50 226	6 733	5	6 728	483	
18	20 - 49	49	3 759	.	.	1	.	58	
19	50 und mehr	77	53 199	.	.	4	.	425	
20	insgesamt	260	59 073	52 024	7 049	5	7 044	524	
35.3 Wärme- und									
21	0 - 9	133	940	.	.	.	.	.
22	10 - 19	36	234	.	.	.	.	.
23	20 und mehr	70	4 663	3 263	1 400	1	1 399	65	
24	20 - 49	34	640	.	.	0	.	11	
25	50 und mehr	36	4 023	.	.	0	.	54	
26	insgesamt	239	5 836	4 159	1 677	1	1 676	79	

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2009
 stehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Beschäftigtengrößenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp. 7 - Sp. 8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp. 6 - Sp. 9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp. 10 + Sp. 14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
versorgung								
.	.	.	379	.	69	.	.	1
.	.	.	122	.	118	.	.	2
.	.	.	6 898	.	15 659	.	.	3
.	.	.	461	.	534	.	.	4
.	.	.	1 362	.	2 462	.	.	5
.	.	.	5 075	.	12 663	.	.	6
15	5 755	49 090	7 399	41 691	15 846	13 728	62 818	7
versorgung								
.	.	.	263	.	49	.	.	8
.	.	.	68	.	75	.	.	9
.	.	.	5 835	.	13 822	.	.	10
.	.	.	304	.	379	.	.	11
.	.	.	968	.	1 875	.	.	12
.	.	.	4 562	.	11 567	.	.	13
.	.	.	6 166	.	13 945	.	.	14
versorgung								
.	.	.	42	.	8	.	.	15
.	.	.	29	.	18	.	.	16
.	.	.	840	.	1 231	.	.	17
.	.	.	114	.	97	.	.	18
.	.	.	726	.	1 134	.	.	19
.	.	.	911	.	1 257	.	.	20
Kälteversorgung								
.	.	.	73	.	12	.	.	21
.	.	.	25	.	25	.	.	22
.	.	.	223	.	607	.	.	23
.	.	.	43	.	58	.	.	24
.	.	.	181	.	549	.	.	25
.	.	.	322	.	643	.	.	26

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoproduktionswert 1)	Vorleistungen insgesamt 1)	Bruttowertschöpfung Sp. 2 - Sp. 3 1)	Verbrauchssteuern	Bruttowertschöpfung ohne sämtl. auf den Erzeugnissen last. Steuern Sp. 4 - Sp. 5	Sonstige indirekte Steuern 1)	
		Anzahl	Mill.						
		1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallent									
1	0 - 9	2 134	4 686	2 451	2 235	.	.	.	
2	10 - 19	914	3 250	1 666	1 585	.	.	.	
3	20 und mehr	1 554	31 860	16 994	14 866	2	14 864	567	
4	20 - 49	844	5 785	3 244	2 541	0	2 541	91	
5	50 - 249	595	12 185	6 611	5 574	2	5 572	183	
6	250 und mehr	115	13 890	7 139	6 752	0	6 751	294	
7	insgesamt	4 602	39 796	21 110	18 686	2	18 683	689	
36.0 Wasser									
8	0 - 9	1 070	1 722	919	804	.	.	.	
9	10 - 19	245	752	338	414	.	.	.	
10	20 und mehr	355	6 511	3 154	3 357	0	3 357	279	
11	20 - 49	197	1 360	605	755	.	.	.	
12	50 - 249	138	2 594	1 131	1 464	.	.	.	
13	250 und mehr	20	2 556	1 418	1 138	.	.	.	
14	insgesamt	1 670	8 986	4 411	4 575	1	4 574	342	
37.0 Abwasser									
15	0 - 9	800	1 927	774	1 154	.	.	.	
16	10 - 19	262	1 055	374	681	.	.	.	
17	20 und mehr	249	6 919	2 263	4 656	0	4 656	144	
18	20 - 49	144	952	342	610	.	.	.	
19	50 - 249	75	1 525	549	976	.	.	.	
20	250 und mehr	30	4 442	1 371	3 070	.	.	.	
21	insgesamt	1 311	9 901	3 411	6 490	0	6 490	183	
38 Sammlung, Behandlung und									
22	0 - 9	255	1 007	733	274	.	.	.	
23	10 - 19	398	1 425	943	482	.	.	.	
24	20 und mehr	914	18 118	11 406	6 712	2	6 710	143	
25	20 - 49	478	3 365	.	.	.	.	.
26	50 und mehr	436	14 753	.	.	.	.	.
27	insgesamt	1 567	20 550	13 082	7 468	2	7 466	163	
38.1 Sammlung									
28	0 - 9	72	286	230	56	.	.	.	
29	10 - 19	141	393	245	147	.	.	.	
30	20 und mehr	409	6 253	3 651	2 602	.	.	.	
31	20 - 49	191	876	.	.	.	.	.
32	50 und mehr	218	5 377	.	.	.	.	.
33	insgesamt	622	6 931	4 126	2 806	.	.	.	
38.2 Abfallbehandlung									
34	0 - 9	99	540	387	153	.	.	.	
35	10 - 19	125	601	406	195	.	.	.	
36	20 und mehr	278	6 753	3 760	2 993	.	.	.	
37	20 - 49	140	1 301	.	.	.	.	.
38	50 und mehr	138	5 452	.	.	.	.	.
39	insgesamt	502	7 894	4 552	3 341	.	.	.	
38.3 Rück									
40	0 - 9	84	181	117	64	.	.	.	
41	10 - 19	132	432	292	140	.	.	.	
42	20 und mehr	227	5 112	3 996	1 116	.	.	.	
43	20 - 49	147	1 188	.	.	.	.	.
44	50 und mehr	80	3 923	.	.	.	.	.
45	insgesamt	443	5 725	4 404	1 321	.	.	.	
39.0 Beseitigung von Umweltver									
46	0 - 9	9	29	25	4	-	4	.	
47	10 - 19	9	18	10	8	-	8	.	
48	20 und mehr	36	312	171	141	-	141	1	
49	20 - 49	25	107	.	.	-	.	.	
50	50 und mehr	11	205	.	.	-	.	.	
51	insgesamt	54	359	206	153	-	153	1	

1) Ohne Umsatzsteuer. 2) Kann größer sein als die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten, ist im Allgemeinen jedoch kleiner.

ergebnisse 2009
 stehung der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Beschäftigtengrößenklassen

Subventionen	Sonstige indirekte Steuern 1) abzügl. Subventionen Sp. 7 - Sp. 8	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten Sp. 6 - Sp. 9	Abschreibungen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten		indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen Sp. 10 + Sp. 14	Lfd. Nr.
				insgesamt Sp.10 - Sp.11	Bruttoeinkommen aus unselbst. Arbeit 2)			
EURO								
8	9	10	11	12	13	14	15	
sorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
.	.	.	867	.	307	.	.	1
.	.	.	520	.	464	.	.	2
121	447	14 418	3 808	10 610	6 780	2 100	16 518	3
.	.	.	686	.	1 000	.	.	4
.	.	.	1 367	.	2 399	.	.	5
.	.	.	1 754	.	3 381	.	.	6
124	564	18 119	5 194	12 924	7 551	2 490	20 609	7
versorgung								
.	.	.	341	.	134	.	.	8
.	.	.	156	.	126	.	.	9
6	273	3 084	1 030	2 054	1 383	540	3 623	10
.	.	.	269	.	274	.	.	11
.	.	.	468	.	571	.	.	12
.	.	.	293	.	538	.	.	13
7	335	4 240	1 526	2 713	1 643	680	4 920	14
entsorgung								
.	.	.	463	.	124	.	.	15
.	.	.	273	.	146	.	.	16
4	141	4 515	1 522	2 994	1 641	290	4 806	17
.	.	.	218	.	185	.	.	18
.	.	.	288	.	352	.	.	19
.	.	.	1 015	.	1 104	.	.	20
6	177	6 313	2 257	4 056	1 911	369	6 683	21
Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung								
.	.	.	62	.	48	.	.	22
.	.	.	91	.	187	.	.	23
.	.	.	1 244	.	3 662	.	.	24
.	.	.	195	.	509	.	.	25
.	.	.	1 049	.	3 153	.	.	26
.	.	.	1 398	.	3 896	.	.	27
von Abfällen								
.	.	.	4	.	14	.	.	28
.	.	.	18	.	63	.	.	29
.	.	.	391	.	1 653	.	.	30
.	.	.	40	.	193	.	.	31
.	.	.	351	.	1 460	.	.	32
.	.	.	412	.	1 730	.	.	33
und -beseitigung								
.	.	.	53	.	17	.	.	34
.	.	.	57	.	64	.	.	35
.	.	.	670	.	1 426	.	.	36
.	.	.	104	.	171	.	.	37
.	.	.	566	.	1 256	.	.	38
.	.	.	780	.	1 508	.	.	39
gewinnung								
.	.	.	6	.	16	.	.	40
.	.	.	16	.	60	.	.	41
.	.	.	183	.	582	.	.	42
.	.	.	51	.	146	.	.	43
.	.	.	132	.	437	.	.	44
.	.	.	205	.	658	.	.	45
schmutzungen und sonstige Entsorgung								
.	.	.	0	.	1	.	.	46
.	.	.	1	.	4	.	.	47
.	.	.	12	.	95	.	.	48
.	.	.	4	.	31	.	.	49
.	.	.	8	.	63	.	.	50
.	.	.	13	.	100	.	.	51

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge							
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
		Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

D Energieversorgung

0 - 9	623	1 274	10	35	13	22	1	1 215	23
10 - 19	162	174	3	9	4	5	1	156	8
20 und mehr	887	9 883	411	562	194	368	40	8 755	526
20 - 49	306	523	32	35	8	27	3	442	43
50 - 249	413	1 670	165	94	53	41	8	1 454	114
250 und mehr	168	7 690	214	433	132	300	29	6 859	369
insgesamt	1 672	11 331	424	605	210	395	43	10 127	556

35.1 Elektrizitätsversorgung

0 - 9	379	1 100	9	31	11	20	1	1 051	18
10 - 19	103	108	2	5	1	4	1	97	4
20 und mehr	691	8 279	372	447	186	261	33	7 359	440
20 - 49	223	341	28	29	6	23	2	274	36
50 - 249	320	1 266	148	70	48	21	6	1 104	86
250 und mehr	148	6 673	195	349	132	217	25	5 981	318
insgesamt	1 173	9 487	383	483	198	285	35	8 507	462

35.2 Gasversorgung

0 - 9	111	42	.	.	.	.	.	39	2
10 - 19	23	53	.	.	.	.	.	46	3
20 und mehr	126	1 280	.	106	6	100	5	1 097	72
20 - 49	49	129	.	.	.	.	.	117	5
50 und mehr	77	1 151	.	.	.	.	.	980	67
insgesamt	260	1 374	35	109	9	100	5	1 183	77

35.3 Wärme- und Kälteversorgung

0 - 9	133	131	.	.	.	.	.	125	3
10 - 19	36	14	.	.	.	.	.	12	0
20 und mehr	70	325	.	9	2	7	2	300	13
20 - 49	34	53	.	.	.	.	.	51	2
50 und mehr	36	271	.	.	.	.	.	249	12
insgesamt	239	470	7	14	4	10	2	438	17

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge							
		insgesamt	darunter Selbst- erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
		Anzahl	Mill. EURO						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
0 - 9	2 134	1 168	33	64	29	35	5	1 067	32
10 - 19	914	637	16	39	12	27	5	550	43
20 und mehr	1 554	3 859	199	359	172	187	32	2 972	496
20 - 49	844	881	21	78	46	32	5	705	92
50 - 249	595	1 376	47	109	54	55	14	1 062	191
250 und mehr	115	1 602	131	171	71	100	12	1 205	213
insgesamt	4 602	5 664	249	462	212	249	42	4 589	571
36.0 Wasserversorgung									
0 - 9	1 070	477	7	18	9	9	2	445	12
10 - 19	245	206	7	12	4	7	1	186	7
20 und mehr	355	1 285	79	92	32	59	11	1 107	76
20 - 49	197	346	.	21	5	15	3	306	16
50 - 249	138	587	.	29	15	14	2	525	31
250 und mehr	20	352	.	42	12	30	5	276	29
insgesamt	1 670	1 968	93	121	46	76	14	1 737	95
37.0 Abwasserentsorgung									
0 - 9	800	639	26	31	14	17	3	595	10
10 - 19	262	366	8	17	4	12	1	339	10
20 und mehr	249	1 588	116	108	53	55	4	1 392	83
20 - 49	144	262	.	11	3	8	1	236	15
50 - 249	75	384	.	18	12	7	1	341	24
250 und mehr	30	942	.	79	38	41	3	815	45
insgesamt	1 311	2 594	150	156	71	85	9	2 326	104
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung									
0 - 9	255	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	398	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	914	966	.	.	.	.	.	468	331
20 - 49	478	270	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	436	696	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 567	1 081	.	.	.	.	.	520	366
38.1 Sammlung von Abfällen									
0 - 9	72	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	141	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	409	310	.	.	.	.	.	95	175
20 - 49	191	40	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	218	269	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	622	334	.	.	.	.	.	101	189
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
0 - 9	99	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	125	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	278	536	.	.	.	.	.	316	113
20 - 49	140	186	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	138	350	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	502	598	.	.	.	.	.	351	126
38.3 Rückgewinnung									
0 - 9	84	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	132	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	227	120	.	.	.	.	.	56	43
20 - 49	147	43	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	80	77	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	443	149	.	.	.	.	.	69	51
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
0 - 9	9	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	9	.	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	36	19	.	.	.	.	.	5	5
20 - 49	25	3	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	11	16	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	54	21	.	.	.	.	.	6	6

1 Unternehmensergebnisse 2009
 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung und/oder Entsorgung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
D Energieversorgung								
0 - 9	623	1 215	1 006	.	149	5	26	.
10 - 19	162	156	58	.	74	11	8	.
20 und mehr	887	8 755	2 970	548	3 139	221	1 359	519
20 - 49	306	442	92	.	239	11	35	.
50 - 249	413	1 454	350	.	683	40	195	.
250 und mehr	168	6 859	2 529	.	2 217	170	1 130	.
insgesamt	1 672	10 127	4 034	552	3 362	237	1 394	547
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	379	1 051	895	.	105	3	23	.
10 - 19	103	97	35	.	44	9	7	.
20 und mehr	691	7 359	2 753	.	2 691	194	1 261	.
20 - 49	223	274	60	.	163	8	29	.
50 - 249	320	1 104	247	.	505	30	166	.
250 und mehr	148	5 981	2 446	.	2 023	156	1 066	.
insgesamt	1 173	8 507	3 683	.	2 840	206	1 291	.
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	111	39	.	.	24	2	.	.
10 - 19	23	46	.	.	26	2	.	.
20 und mehr	126	1 097	76	518	346	21	.	.
20 - 49	49	117	10	.	49	2	.	.
50 und mehr	77	980	66	.	297	19	.	.
insgesamt	260	1 183	102	520	396	24	.	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	133	125	.	.	21	1	.	.
10 - 19	36	12	.	.	4	0	.	.
20 und mehr	70	300	141	.	102	6	.	.
20 - 49	34	51	22	.	27	0	.	.
50 und mehr	36	249	119	.	75	5	.	.
insgesamt	239	438	250	.	126	6	.	.

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung und/oder Entsorgung	Speicherung				
	Anzahl	Mill. EURO						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	2 134	1 067	269	38	691	8	12	50
10 - 19	914	550	106	17	381	3	5	37
20 und mehr	1 554	2 972	1 018	56	1 555	14	30	299
20 - 49	844	705	264	21	367	4	4	46
50 - 249	595	1 062	322	23	599	7	12	99
250 und mehr	115	1 205	432	12	590	3	14	154
insgesamt	4 602	4 589	1 393	111	2 626	25	47	386
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 070	445	58	31	313	6	11	26
10 - 19	245	186	21	11	132	2	4	16
20 und mehr	355	1 107	152	39	757	10	30	118
20 - 49	197	306	47	14	217	3	4	20
50 - 249	138	525	76	21	368	6	12	42
250 und mehr	20	276	29	3	172	1	14	56
insgesamt	1 670	1 737	231	80	1 202	18	46	160
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	800	595	187	.	.	.	.	.
10 - 19	262	339	65	.	.	.	.	.
20 und mehr	249	1 392	475	.	.	.	.	112
20 - 49	144	236	69	.	.	.	.	10
50 - 249	75	341	99	.	.	.	.	22
250 und mehr	30	815	307	.	.	.	.	79
insgesamt	1 311	2 326	727	.	.	.	.	151
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung								
0 - 9	255	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	398	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	914	468	.	.	.	.	.	.
20 - 49	478	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	436	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	1 567	520	.	.	.	.	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen								
0 - 9	72	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	141	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	409	95	.	.	.	.	.	.
20 - 49	191	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	218	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	622	101	.	.	.	.	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung								
0 - 9	99	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	125	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	278	316	.	.	.	.	.	.
20 - 49	140	.	.	.	.	.	.	.
50 und mehr	138	.	.	.	.	.	.	.
insgesamt	502	351	.	.	.	.	.	.
38.3 Rückgewinnung								
0 - 9	84	.	.	-	.	.	-	.
10 - 19	132	.	.	-	.	.	-	.
20 und mehr	227	56	.	-	.	.	-	.
20 - 49	147	.	.	-	.	.	-	.
50 und mehr	80	.	.	-	.	.	-	.
insgesamt	443	69	.	-	.	.	-	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung								
0 - 9	9	.	.	-	-	.	-	-
10 - 19	9	.	.	-	-	.	-	-
20 und mehr	36	5	.	-	-	.	-	-
20 - 49	25	.	.	-	-	.	-	-
50 und mehr	11	.	.	-	-	.	-	-
insgesamt	54	6	.	-	-	.	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
D Energieversorgung					
0 - 9	11 054	11 061	5 877	3 253	832
10 - 19	2 407	2 408	949	616	75
20 und mehr	1 626	1 627	425	293	45
20 - 49	2 010	2 012	649	353	53
50 - 249	1 705	1 708	425	282	38
250 und mehr	1 582	1 583	412	292	46
insgesamt	1 698	1 700	468	316	51
35.1 Elektrizitätsversorgung					
0 - 9	13 915	13 924	7 725	4 225	1 065
10 - 19	3 323	3 324	1 314	813	74
20 und mehr	1 527	1 529	402	272	43
20 - 49	2 163	2 167	728	357	47
50 - 249	1 780	1 784	433	291	37
250 und mehr	1 441	1 442	380	264	44
insgesamt	1 606	1 608	447	297	48
35.2 Gasversorgung					
0 - 9	8 217	8 220	3 118	1 903	215
10 - 19	1 511	1 512	455	368	158
20 und mehr	3 388	3 388	805	589	76
20 - 49	2 245	2 239	559	431	77
50 und mehr	3 514	3 515	832	606	76
insgesamt	3 406	3 406	824	599	79
35.3 Wärme- und Kälteversorgung					
0 - 9	3 110	3 112	1 348	807	435
10 - 19	441	442	254	226	26
20 und mehr	496	498	224	179	35
20 - 49	600	603	252	196	50
50 und mehr	483	484	221	177	33
insgesamt	571	572	259	200	46

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
0 - 9	607	611	519	343	152
10 - 19	255	257	204	152	50
20 und mehr	202	203	158	117	25
20 - 49	217	218	167	120	33
50 - 249	205	206	161	117	23
250 und mehr	193	196	152	116	23
insgesamt	223	225	177	129	32
36.0 Wasserversorgung					
0 - 9	490	492	378	270	136
10 - 19	226	228	174	143	62
20 und mehr	221	225	167	132	44
20 - 49	216	219	173	140	56
50 - 249	206	208	163	131	47
250 und mehr	244	248	166	129	34
insgesamt	248	251	188	147	55
37.0 Abwasserentsorgung					
0 - 9	668	677	636	455	225
10 - 19	291	293	266	213	102
20 und mehr	210	214	198	165	49
20 - 49	220	221	198	162	61
50 - 249	194	196	178	140	49
250 und mehr	214	220	206	175	47
insgesamt	251	256	237	190	67
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung					
0 - 9	779	779	.	.	.
10 - 19	253	253	.	.	.
20 und mehr	195	195	142	97	10
20 - 49	221	221	158	103	18
50 und mehr	190	190	139	95	9
insgesamt	206	206	151	101	11
38.1 Sammlung von Abfällen					
0 - 9	760	761	.	.	.
10 - 19	195	195	.	.	.
20 und mehr	144	144	122	79	7
20 - 49	143	143	116	78	7
50 und mehr	144	144	123	80	7
insgesamt	151	151	127	81	7
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung					
0 - 9	1 187	1 187	.	.	.
10 - 19	344	344	.	.	.
20 und mehr	207	207	181	119	16
20 - 49	286	286	246	136	41
50 und mehr	194	194	170	116	12
insgesamt	226	227	196	126	17
38.3 Rückgewinnung					
0 - 9	393	393	.	.	.
10 - 19	230	231	.	.	.
20 und mehr	305	305	119	98	7
20 - 49	260	260	127	103	9
50 und mehr	322	322	117	96	6
insgesamt	300	300	125	102	8
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung					
0 - 9	1 036	1 037	.	.	.
10 - 19	134	131	.	.	.
20 und mehr	126	128	112	78	8
20 - 49	132	134	113	78	3
50 und mehr	122	125	111	78	10
insgesamt	136	138	121	80	8

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktions- wert Mill EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Entgelte	Sozialkosten
						%		
		1	2	3	4	5	6	7
							D	Energie
1	0 - 9	16 935	99,9	53,1	29,4	0,4		0,1
2	10 - 19	5 594	99,9	39,4	25,6	2,1		0,4
3	20 und mehr	358 419	99,9	26,1	18,0	4,4		1,2
4	20 - 49	20 035	99,9	32,2	17,5	2,7		0,6
5	50 - 249	74 565	99,8	24,9	16,5	3,3		0,7
6	250 und mehr	263 819	99,9	26,0	18,4	4,8		1,3
7	insgesamt	380 947	99,9	27,5	18,6	4,2		1,1
							35.1	Elektrizitäts
8	0 - 9	14 383	99,9	55,5	30,3	0,3		0,1
9	10 - 19	4 857	100,0	39,5	24,5	1,5		0,3
10	20 und mehr	296 797	99,9	26,3	17,8	4,7		1,3
11	20 - 49	15 636	99,8	33,6	16,5	2,4		0,5
12	50 - 249	60 622	99,8	24,3	16,3	3,1		0,7
13	250 und mehr	220 539	99,9	26,3	18,3	5,2		1,5
14	insgesamt	316 037	99,9	27,8	18,5	4,4		1,2
							35.2	Gas
15	0 - 9	1 611	100,0	37,9	23,1	0,5		0,1
16	10 - 19	504	99,9	30,1	24,4	3,6		0,7
17	20 und mehr	56 959	100,0	23,8	17,4	2,2		0,6
18	20 - 49	3 759	100,3	25,0	19,2	2,6		0,6
19	50 und mehr	53 199	100,0	23,7	17,2	2,1		0,6
20	insgesamt	59 073	100,0	24,2	17,6	2,1		0,5
							35.3	Wärme- und
21	0 - 9	940	99,9	43,3	25,9	1,3		0,2
22	10 - 19	234	99,8	57,4	51,2	10,6		1,9
23	20 und mehr	4 663	99,8	45,1	36,1	13,0		2,6
24	20 - 49	640	99,5	41,8	32,4	9,0		1,8
25	50 und mehr	4 023	99,8	45,6	36,6	13,6		2,7
26	insgesamt	5 836	99,8	45,3	35,0	11,0		2,2

ergebnisse 2009
wählte Merkmale
nach Beschäftigtengrößenklassen

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienstleistungen	Nichtindustrielle Vorleistungen	Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge	Abschreibungen	Fremdkapitalzinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Fremdbezogene(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
versorgung									
46,9	.	38,0	.	23,7	.	3,0	2,2	1,0	1
60,6	.	55,9	.	13,9	.	2,7	2,2	0,5	2
73,9	5,6	68,2	0,1	8,1	3,6	1,4	1,9	0,4	3
67,8	.	61,3	.	14,7	4,8	1,9	2,3	0,4	4
75,1	.	71,7	.	8,4	3,3	1,6	1,8	0,4	5
74,0	.	67,7	.	7,6	3,6	1,4	1,9	0,5	6
72,5	5,7	66,7	0,1	8,9	4,2	1,5	1,9	0,5	7
versorgung									
44,5	.	35,8	.	25,1	.	3,3	1,8	0,9	8
60,5	.	56,8	.	15,1	.	2,8	1,4	0,3	9
73,7	.	67,4	.	8,5	3,2	1,6	2,0	0,4	10
66,4	.	59,8	.	17,1	4,7	2,0	1,9	0,4	11
75,7	.	72,6	.	8,0	3,4	1,6	1,6	0,3	12
73,7	.	66,6	.	8,0	3,0	1,5	2,1	0,4	13
72,2	.	65,8	.	9,3	3,9	1,6	2,0	0,4	14
versorgung									
62,1	.	60,2	.	14,8	.	1,8	2,6	0,7	15
69,9	.	68,0	.	5,8	.	2,5	5,8	0,7	16
76,2	.	75,7	.	6,4	5,6	0,9	1,5	0,6	17
75,0	.	73,2	.	5,7	.	1,6	3,0	0,5	18
76,3	.	75,9	.	6,4	.	0,8	1,4	0,7	19
75,8	.	75,2	.	6,6	5,7	0,9	1,5	0,6	20
Kälteversorgung									
56,7	.	33,0	.	17,4	.	1,1	7,8	2,8	21
42,6	.	13,1	.	6,2	.	1,2	10,7	3,5	22
54,9	.	25,6	.	9,0	6,0	1,4	4,8	0,8	23
58,2	.	27,6	.	9,3	.	1,8	6,6	0,8	24
54,4	.	25,3	.	9,0	.	1,4	4,5	0,8	25
54,7	.	26,3	.	10,3	6,3	1,4	5,5	1,2	26

Lfd. Nr.	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Brutto- produktions- wert Mill EURO	Umsatz	Netto- produktions- wert	Census value added	Personalkosten		
						insgesamt	Entgelte	Sozialkosten
						%		
1	2	3	4	5	6	7		
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallent								
1	0 - 9	4 686	99,3	84,9	56,2	6,5	5,2	1,4
2	10 - 19	3 250	99,5	79,5	59,2	14,3	11,4	2,9
3	20 und mehr	31 860	99,3	77,6	57,5	21,3	16,9	4,4
4	20 - 49	5 785	99,6	76,4	55,2	17,3	13,9	3,4
5	50 - 249	12 185	99,6	78,3	56,9	19,7	15,8	3,9
6	250 und mehr	13 890	98,8	77,4	59,0	24,3	19,1	5,3
7	insgesamt	39 796	99,3	78,6	57,5	19,0	15,0	3,9
36.0 Wasser								
8	0 - 9	1 722	99,6	76,8	55,0	7,8	6,1	1,7
9	10 - 19	752	99,1	76,3	62,7	16,8	13,1	3,7
10	20 und mehr	6 511	98,6	74,2	58,9	21,2	16,6	4,6
11	20 - 49	1 360	98,8	79,1	63,8	20,2	15,9	4,3
12	50 - 249	2 594	98,7	78,5	63,1	22,0	17,3	4,7
13	250 und mehr	2 556	98,4	67,2	52,0	21,0	16,3	4,7
14	insgesamt	8 986	98,8	74,8	58,5	18,3	14,3	4,0
37.0 Abwasser								
15	0 - 9	1 927	98,7	93,9	67,2	6,4	5,1	1,3
16	10 - 19	1 055	99,2	90,9	72,6	13,9	10,8	3,0
17	20 und mehr	6 919	98,1	92,4	76,8	23,7	18,2	5,5
18	20 - 49	952	99,6	89,6	73,2	19,4	15,2	4,2
19	50 - 249	1 525	99,1	90,8	71,4	23,1	17,9	5,2
20	250 und mehr	4 442	97,4	93,6	79,4	24,9	18,9	5,9
21	insgesamt	9 901	98,3	92,6	74,5	19,3	14,8	4,5
38 Sammlung, Behandlung und								
22	0 - 9	1 007	100,0	.	.	4,7	3,9	0,9
23	10 - 19	1 425	100,0	.	.	13,1	10,9	2,3
24	20 und mehr	18 118	100,0	72,9	49,5	20,2	16,3	3,9
25	20 - 49	3 365	99,9	71,4	46,6	15,1	12,4	2,7
26	50 und mehr	14 753	100,0	73,3	50,2	21,4	17,2	4,2
27	insgesamt	20 550	100,0	73,3	48,8	19,0	15,3	3,6
38.1 Sammlung								
28	0 - 9	286	99,9	.	.	5,0	4,1	0,9
29	10 - 19	393	100,2	.	.	15,9	13,2	2,8
30	20 und mehr	6 253	100,0	85,0	55,1	26,4	21,3	5,1
31	20 - 49	876	99,9	80,6	54,4	22,0	18,1	4,0
32	50 und mehr	5 377	100,0	85,7	55,3	27,2	21,8	5,3
33	insgesamt	6 931	100,0	84,3	53,6	25,0	20,1	4,8
38.2 Abfallbehandlung								
34	0 - 9	540	100,1	.	.	3,2	2,6	0,6
35	10 - 19	601	100,1	.	.	10,7	8,9	1,9
36	20 und mehr	6 753	99,8	87,2	57,5	21,1	17,0	4,2
37	20 - 49	1 301	100,0	85,8	47,6	13,1	10,8	2,3
38	50 und mehr	5 452	99,8	87,6	59,9	23,0	18,4	4,6
39	insgesamt	7 894	99,9	86,6	55,5	19,1	15,4	3,7
38.3 Rück								
40	0 - 9	181	100,1	.	.	8,8	7,3	1,5
41	10 - 19	432	99,5	.	.	13,9	11,5	2,3
42	20 und mehr	5 112	100,1	39,2	32,1	11,4	9,4	2,0
43	20 - 49	1 188	99,9	48,8	39,7	12,2	10,1	2,2
44	50 und mehr	3 923	100,2	36,3	29,9	11,1	9,2	2,0
45	insgesamt	5 725	100,1	41,7	33,9	11,5	9,5	2,0
39.0 Beseitigung von Umweltver								
46	0 - 9	29	99,9	.	.	4,7	3,9	0,8
47	10 - 19	18	102,4	.	.	24,2	20,0	4,3
48	20 und mehr	312	98,4	87,7	61,2	30,3	24,9	5,5
49	20 - 49	107	98,7	84,4	58,2	29,2	23,7	5,5
50	50 und mehr	205	98,2	89,4	62,8	30,9	25,5	5,4
51	insgesamt	359	98,7	88,1	58,0	27,9	22,9	5,0

Materialverbrauch und Wareneinsatz				Fremdbezogene Dienstleistungen	Nichtindustrielle Vorleistungen	Steuern, Abgaben, Gebühren und Beiträge	Abschreibungen	Fremdkapitalzinsen	Lfd. Nr.
insgesamt	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Fremdbezogene(s) Energie und Wasser	Handelsware						
%									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
sorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
15,1	.	5,6	.	28,7	8,5	1,6	18,5	8,6	1
20,5	.	3,7	.	20,3	10,5	1,4	16,0	6,2	2
22,4	15,3	3,9	3,2	20,1	10,8	1,8	12,0	4,8	3
23,6	.	3,4	.	21,2	11,3	1,6	11,9	4,7	4
21,7	.	3,1	.	21,4	11,1	1,5	11,2	4,2	5
22,6	.	4,8	.	18,4	10,4	2,1	12,6	5,4	6
21,4	14,6	4,1	2,7	21,1	10,5	1,7	13,1	5,4	7
versorgung									
23,2	.	.	.	21,8	8,3	2,5	19,8	7,9	8
23,7	.	.	.	13,6	7,7	2,6	20,7	7,8	9
25,8	6,9	18,8	0,0	15,3	7,4	4,3	15,8	5,8	10
20,9	.	.	.	15,3	8,3	3,2	19,8	7,5	11
21,5	.	.	.	15,4	6,7	3,5	18,0	7,1	12
32,8	.	.	.	15,1	7,5	5,6	11,5	3,5	13
25,2	7,2	17,9	0,0	16,4	7,6	3,8	17,0	6,3	14
entsorgung									
6,1	.	.	.	26,7	7,3	1,3	24,0	12,9	15
9,1	.	.	.	18,3	8,1	1,2	25,9	11,3	16
7,6	.	.	.	15,6	9,5	2,1	22,0	12,7	17
10,4	.	.	.	16,4	9,1	1,8	22,9	12,5	18
9,2	.	.	.	19,4	7,4	1,2	18,9	11,2	19
6,4	.	.	.	14,1	10,3	2,5	22,9	13,3	20
7,4	.	.	.	18,1	8,9	1,8	22,8	12,6	21
Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung									
.	.	-	.	.	11,0	.	6,2	1,9	22
.	.	-	.	.	13,7	.	6,4	1,7	23
27,1	.	.	.	23,4	12,5	0,8	6,9	1,6	24
28,6	.	.	.	24,8	.	.	5,8	1,5	25
26,7	.	-	.	23,0	.	.	7,1	1,6	26
26,7	.	.	.	24,5	12,5	0,8	6,8	1,6	27
von Abfällen									
.	.	-	.	.	6,6	.	1,3	0,5	28
.	.	-	.	.	12,1	.	4,5	1,0	29
15,0	.	.	.	29,9	13,5	0,8	6,3	1,3	30
19,4	.	.	.	26,3	.	.	4,6	1,1	31
14,3	.	-	.	30,5	.	.	6,5	1,4	32
15,7	.	.	.	30,6	13,2	0,8	6,0	1,3	33
und -beseitigung									
.	.	-	.	.	12,6	0,9	9,7	3,0	34
.	.	-	.	.	13,3	0,9	9,6	2,8	35
12,8	.	-	.	29,7	13,2	1,1	9,9	2,3	36
14,2	.	-	.	38,2	.	1,0	8,0	2,3	37
12,4	.	-	.	27,7	.	1,1	10,4	2,3	38
13,4	.	-	.	31,1	13,2	1,0	9,9	2,4	39
gewinnung									
.	.	-	.	.	13,2	.	3,4	0,8	40
.	.	-	.	.	15,6	.	3,8	0,8	41
60,8	.	-	.	7,0	10,3	0,4	3,6	0,9	42
51,2	.	-	.	9,1	.	.	4,3	1,0	43
63,7	.	-	.	6,4	.	.	3,4	0,9	44
58,3	.	-	.	7,8	10,8	0,5	3,6	0,9	45
schmutzungen und sonstige Entsorgung									
.	.	-	.	.	10,4	.	1,5	0,2	46
.	.	-	.	.	14,0	.	3,0	1,8	47
12,3	.	-	.	26,5	15,9	0,4	3,8	1,0	48
15,6	.	-	.	26,2	.	.	3,4	1,0	49
10,6	.	-	.	26,6	.	.	4,0	1,0	50
11,9	.	-	.	30,1	15,4	0,4	3,6	1,0	51

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		insgesamt	davon									
			Einzel-firma	OHG	KG	GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Genossen-schaft	Eigen-betrieb	Ver-band	Sons-tige
		Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
D	Energieversorgung	1 672	17	14	12	142	1 158	115	41	137	8	28
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 173	16	12	10	95	766	97	39	110	4	24
35.2	Gasversorgung	260	-	-	-	23	200	12	1	18	4	2
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	239	1	2	2	24	192	6	1	9	-	2
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4 602	111	8	7	341	1 411	19	3	1 426	1 111	165
36.0	Wasserversorgung	1 670	2	-	-	16	199	4	1	804	588	56
37.0	Abwasserentsorgung	1 311	12	-	-	20	130	-	2	575	491	81
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung	1 567	95	8	7	301	1 036	15	-	46	31	28
38.1	Sammlung von Abfällen	622	47	4	4	114	394	3	-	35	9	12
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	502	12	2	-	94	343	6	-	11	22	12
38.3	Rückgewinnung	443	36	2	3	93	299	6	-	-	-	4
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	54	2	-	-	4	46	-	-	1	1	-

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
		Anzahl		Mill. m3	
			1	2	3	4
			an andere Versor- gungsunternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher	
D	Energieversorgung	1 672	3 123	344	2 779
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 173	2 574	334	2 240
35.2	Gasversorgung	260	.	.	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	239	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	4 602	4 557	2 331	2 225
36.0	Wasserversorgung	1 670	.	.	.
37.0	Abwasserentsorgung	1 311	.	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen, Rückgewinnung	1 567	.	.	.
38.1	Sammlung von Abfällen	622	.	.	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	502	-	-	-
38.3	Rückgewinnung	443	-	-	-
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	54	-	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2009
 1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3

D Energieversorgung

0 - 9	623	20	4
10 - 19	162	3	1
20 und mehr	887	50	171
20 - 49	306	8	25
50 - 249	413	11	34
250 und mehr	168	31	112
insgesamt	1 672	73	176

35.1 Elektrizitätsversorgung

0 - 9	379	20	2
10 - 19	103	1	1
20 und mehr	691	40	119
20 - 49	223	8	5
50 - 249	320	9	28
250 und mehr	148	23	86
insgesamt	1 173	61	122

35.2 Gasversorgung

0 - 9	111	.	2
10 - 19	23	.	0
20 und mehr	126	.	49
20 - 49	49	.	20
50 und mehr	77	.	29
insgesamt	260	11	51

35.3 Wärme- und Kälteversorgung

0 - 9	133	.	0
10 - 19	36	.	0
20 und mehr	70	.	3
20 - 49	34	.	0
50 und mehr	36	.	3
insgesamt	239	2	4

1 Unternehmensergebnisse 2009
1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen			
0 - 9	2 134	11	2
10 - 19	914	5	2
20 und mehr	1 554	21	24
20 - 49	844	5	7
50 - 249	595	13	9
250 und mehr	115	3	9
insgesamt	4 602	36	28
36.0 Wasserversorgung			
0 - 9	1 070	4	1
10 - 19	245	1	1
20 und mehr	355	13	11
20 - 49	197	3	4
50 - 249	138	9	4
250 und mehr	20	1	4
insgesamt	1 670	18	13
37.0 Abwasserentsorgung			
0 - 9	800	5	1
10 - 19	262	3	1
20 und mehr	249	5	6
20 - 49	144	1	1
50 - 249	75	2	2
250 und mehr	30	2	3
insgesamt	1 311	13	7
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung			
0 - 9	255	.	.
10 - 19	398	.	.
20 und mehr	914	.	.
20 - 49	478	.	.
50 und mehr	436	.	.
insgesamt	1 567	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen			
0 - 9	72	.	.
10 - 19	141	.	.
20 und mehr	409	.	.
20 - 49	191	.	.
50 und mehr	218	.	.
insgesamt	622	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung			
0 - 9	99	.	.
10 - 19	125	.	.
20 und mehr	278	.	.
20 - 49	140	.	.
50 und mehr	138	.	.
insgesamt	502	.	.
38.3 Rückgewinnung			
0 - 9	84	.	.
10 - 19	132	.	.
20 und mehr	227	.	.
20 - 49	147	.	.
50 und mehr	80	.	.
insgesamt	443	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung			
0 - 9	9	.	.
10 - 19	9	.	.
20 und mehr	36	.	.
20 - 49	25	.	.
50 und mehr	11	.	.
insgesamt	54	.	.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2009
2.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz 1)	Investitionen
		Anzahl	Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	177 054	9 541	274 735	371 345	10 216
35.1	Elektrizitätsversorgung	127 903	7 037	198 345	260 581	7 478
35.2	Gasversorgung	35 382	1 847	54 807	100 396	1 783
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	13 769	657	21 583	10 368	955
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	180 186	6 252	280 911	42 515	6 190
36.0	Wasserversorgung	40 714	1 596	59 974	10 093	1 860
37.0	Abwasserentsorgung	39 325	1 500	59 502	11 259	3 193
38.1	Sammlung von Abfällen	49 556	1 523	79 588	7 464	303
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	28 853	999	46 326	7 565	676
38.3	Rückgewinnung	18 107	518	29 367	5 627	131
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	3 632	116	6 154	507	28
	Sonstige Unternehmensteile	43 798	1 852	64 665	6 216	589

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2009
2.2 Bruttoproduktion

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Elemente des Bruttoproduktionswertes					
		insgesamt	Umsatz 1)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	Selbsterstellte Anlagen	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile
			zusammen	darunter			
				aus industriellen Tätigkeiten			
Mill. EURO							
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	373 965	371 345	358 304	-33	365	2 288
35.1	Elektrizitätsversorgung	261 993	260 581	250 440	6	265	1 141
35.2	Gasversorgung	101 267	100 396	97 963	-31	68	835
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	10 705	10 368	9 902	-7	31	312
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	43 222	42 515	39 285	33	293	381
36.0	Wasserversorgung	10 400	10 093	9 099	5	147	154
37.0	Abwasserentsorgung	11 457	11 259	10 651	22	139	38
38.1	Sammlung von Abfällen	7 474	7 464	7 221	.	.	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	7 756	7 565	7 301	.	.	.
38.3	Rückgewinnung	5 622	5 627	4 517	.	.	.
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	514	507	498	.	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	6 742	6 216	1 944	-5	16	516

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2009

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2009
2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Materialverbrauch und Wareneinsatz insgesamt 1)	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von	
			fremdbezogen	von anderen fachlichen Teilen des Unternehmens bezogene Erzeugnisse	fremdbezogener(m) Energie und Wasser zur Weiterverteilung	Handelsware
			Mill. EURO			
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	276 396	.	1 572	254 130	.
35.1	Elektrizitätsversorgung	192 793	.	687	174 364	.
35.2	Gasversorgung	78 056	.	172	77 161	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	5 546	.	712	2 604	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8 872	.	195	1 525	.
36.0	Wasserversorgung	2 370	.	147	1 525	.
37.0	Abwasserentsorgung	887	.	17	-	.
38.1	Sammlung von Abfällen	1 136	.	.	-	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	1 125	.	.	-	.
38.3	Rückgewinnung	3 287	.	.	-	.
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	66	.	.	-	.
	Sonstige Unternehmensteile	1 299	.	175	-	.

1) Ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2009
2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 1 - Sp. 2	Dienstleistungen		Census value added Sp. 3 - Sp. 4 - Sp. 5
					fremd- bezogen	von anderen fachlichen Teilen des Unternehmens	
					Mill. EURO		
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	373 965	276 396	97 569	31 977	618	64 974
35.1	Elektrizitätsversorgung	261 993	192 793	69 200	24 343	369	44 488
35.2	Gasversorgung	101 267	78 056	23 211	6 430	153	16 628
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	10 705	5 546	5 158	1 205	96	3 858
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	43 222	8 872	34 349	9 142	307	24 900
36.0	Wasserversorgung	10 400	2 370	8 029	1 622	89	6 318
37.0	Abwasserentsorgung	11 457	887	10 570	2 166	25	8 379
38.1	Sammlung von Abfällen	7 474	1 136	6 337	2 168	.	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	7 756	1 125	6 631	2 557	.	.
38.3	Rückgewinnung	5 622	3 287	2 335	472	.	.
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	514	66	447	157	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	6 742	1 299	5 443	1 265	320	3 858

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2009
2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Bruttozugänge							
		insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen	Bebaute Grundstücke und Bauten			Grundstücke ohne Bauten	technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung
				zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errichtung und Umbau von Gebäuden			
		Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	8		
D	Energieversorgung	10 216	365	456	148	308	34	9 300	426
35.1	Elektrizitätsversorgung	7 478	265	297	123	175	25	6 857	299
35.2	Gasversorgung	1 783	68	101	9	93	5	1 580	96
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	955	31	57	16	41	4	863	31
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6 190	293	452	217	235	38	5 135	565
36.0	Wasserversorgung	1 860	147	108	43	65	10	1 634	107
37.0	Abwasserentsorgung	3 193	139	158	79	79	9	2 926	100
38.1	Sammlung von Abfällen	303	.	.	.	.	.	73	190
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	676	.	.	.	.	.	432	116
38.3	Rückgewinnung	131	.	.	.	.	.	60	43
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	28	.	.	.	.	.	9	9
	Sonstige Unternehmensteile	589	16	160	59	101	12	280	137

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2009
2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Messgeräte	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Gewinnung und / oder Entsorgung	Speicherung				
		Mill. EURO						
		1	2	3	4	5	6	7
D	Energieversorgung	9 300	3 951	526	2 887	204	1 371	361
35.1	Elektrizitätsversorgung	6 857	3 511	-	1 792	133	1 166	254
35.2	Gasversorgung	1 580	.	526	741	61	.	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	863	.	-	355	11	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 135	1 458	133	3 013	54	59	420
36.0	Wasserversorgung	1 634	206	91	1 136	48	59	94
37.0	Abwasserentsorgung	2 926	796	.	1 873	.	-	211
38.1	Sammlung von Abfällen	73	45	.	.	.	-	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	432	362	.	.	.	-	.
38.3	Rückgewinnung	60	44	.	.	.	-	.
39.0	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	9	4	.	.	.	-	.
	Sonstige Unternehmensteile	280	19	.	.	.	.	.

Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energieversorgung

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
D Energieversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	127 106	34 551	13 540	13 882	1 861	1 762	-	31 417
Entgelte	Mill. EUR	7 005	1 810	648	615	78	79	-	1 422
Umsatz 1)	Mill. EUR	259 972	99 315	10 204	4 598	574	696	-	5 205
Investitionen	Mill. EUR	7 442	1 739	919	575	115	.	.	469
35.1 Elektrizitätsversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	124 295	21 509	8 884	12 215	.	.	-	.
Entgelte	Mill. EUR	6 868	1 061	427	545	.	.	-	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	254 727	44 480	6 757	4 167	.	.	-	.
Investitionen	Mill. EUR	7 266	608	568	496	.	.	-	.
35.2 Gasversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 450	12 565	311	1 287	.	.	-	.
Entgelte	Mill. EUR	72	728	13	53	.	.	-	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	3 776	54 382	275	347	.	.	-	.
Investitionen	Mill. EUR	80	1 110	54	64	.	.	-	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 360	477	4 345	381	.	.	-	.
Entgelte	Mill. EUR	65	21	207	17	.	.	-	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	1 470	453	3 172	83	.	.	-	.
Investitionen	Mill. EUR	95	20	297	15	.	.	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energieversorgung

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- und Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
Beschäftigte	Anzahl	797	831	229	26 832	37 464	94 753	3 632	12 381
Entgelte	Mill. EUR	32	38	9	981	1 422	2 961	116	429
Umsatz 1)	Mill. EUR	609	1 081	164	5 495	10 684	19 960	507	1 010
Investitionen	Mill. EUR	37	44	36	1 285	3 078	1 038	27	120
36.0 Wasserversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	23 865	5 918	.	-	3 930
Entgelte	Mill. EUR	.	.	.	855	212	.	-	136
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	.	.	4 907	1 852	.	-	374
Investitionen	Mill. EUR	.	.	.	1 136	675	.	-	62
37.0 Abwasserentsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	.	30 815	.	.	3 158
Entgelte	Mill. EUR	.	.	.	.	1 181	.	.	107
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	.	.	.	8 561	.	.	231
Investitionen	Mill. EUR	.	.	.	.	2 382	.	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen									
Beschäftigte	Anzahl	.	-	.	.	.	43 448	.	1 469
Entgelte	Mill. EUR	.	-	.	.	.	1 315	.	50
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	-	.	.	.	6 617	.	125
Investitionen	Mill. EUR	.	-	.	.	.	298	.	11
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
Beschäftigte	Anzahl	.	-	.	.	.	30 250	.	.
Entgelte	Mill. EUR	.	-	.	.	.	1 043	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	.	.	.	.	7 285	.	.
Investitionen	Mill. EUR	.	-	.	.	.	570	.	.
38.3 Rückgewinnung									
Beschäftigte	Anzahl	.	-	-	-	.	18 907	.	.
Entgelte	Mill. EUR	.	-	-	-	.	537	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	.	-	-	-	.	5 680	.	.
Investitionen	Mill. EUR	.	-	-	-	.	147	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	-	-	-	.	.	.
Entgelte	Mill. EUR	-	-	-	-	-	.	.	.
Umsatz 1)	Mill. EUR	-	-	-	-	-	.	.	.
Investitionen	Mill. EUR	-	-	-	-	-	.	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer
Statistisches Bundesamt, Fachserie 4, R 6.1, 2009

Investitionserhebung für das Jahr 2009

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UI

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über
Telefon: XXXXXXXXXXX XX-Durchwahl
Xxxx-XXXXXX XXXXXX-XXXXXXXXXX -XXXX
XXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXX -XXXX
Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX
E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

077

Unternehmensnummer (bei Rückfragen bitte angeben) WZ-Nummer

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Hinweise für das Ausfüllen und die Erläuterungen zu 1 bis 12 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A Allgemeine Fragen

- 1 **Rechtsform** des Unternehmens 10
Zutreffendes bitte ankreuzen.
- Einzelfirma 01
 - OHG 02
 - KG 03
 - GmbH & Co. KG 04
 - GmbH 05
 - AG bzw. KGaA 06
 - Genossenschaft 07
 - Eigenbetrieb 11
 - Verband (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) 12
 - Sonstige Rechtsform 13
- Bitte Art angeben:*

- 2 **Organschaftsverhältnis** 10
Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt, handelt es sich um eine
- Muttergesellschaft 31
 - Tochtergesellschaft 32
- Für Tochtergesellschaften
Name und Anschrift der Muttergesellschaft:

- 3 Falls **gemeinsame Betriebsführung mit anderen Unternehmen** besteht, Name und Anschrift der Unternehmen:

- 4 Falls **Betriebsführung durch andere Unternehmen** erfolgt, Name und Anschrift der Unternehmen:

Bitte zurücksenden an

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und AnschriftName der befragenden Behörde
Anschrift5 **Geschäftsjahr**

von

 TT MM JJJJ

bis

 TT MM JJJJ
6 **Art der Tätigkeit des Unternehmens**Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/>	11	Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer	<input type="checkbox"/>	11
Elektrizitätserzeugung	35.11	<input type="checkbox"/>	01	Sammlung gefährlicher Abfälle	38.12	<input type="checkbox"/>	52
Elektrizitätsübertragung	35.12	<input type="checkbox"/>	02	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle	38.21	<input type="checkbox"/>	61
Elektrizitätsverteilung	35.13	<input type="checkbox"/>	03	Behandlung und Beseitigung gefährlicher Abfälle	38.22	<input type="checkbox"/>	62
Elektrizitätshandel, einschließlich Vertrieb	35.14	<input type="checkbox"/>	04	Zerlegen von Schiffs- und Fahrzeug- wracks und anderen Altwaren	38.31	<input type="checkbox"/>	71
Gaserzeugung	35.21	<input type="checkbox"/>	21	Rückgewinnung sortierter Werkstoffe	38.32	<input type="checkbox"/>	72
Gasverteilung durch Rohrleitungen	35.22	<input type="checkbox"/>	22	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39.00	<input type="checkbox"/>	81
Gashandel durch Rohrleitungen	35.23	<input type="checkbox"/>	23	Sonstige Tätigkeiten	99.99	<input type="checkbox"/>	91
Wärme- und Kälteversorgung	35.30	<input type="checkbox"/>	11				
Wasserversorgung	36.00	<input type="checkbox"/>	31				
Abwasserentsorgung	37.00	<input type="checkbox"/>	41				
Sammlung nicht gefährlicher Abfälle	38.11	<input type="checkbox"/>	51				

Bitte Art angeben:

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unternehmens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere Angaben im beigefügten Beiblatt für fachliche Unternehmensteile (UIB).

Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte des mitgelieferten Beiblattes (UIB) ein und beantworten Sie die Fragen zu B und C.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte zusätzliche Beiblätter (UIB) an.

B Investitionen in Sachanlagen		Code	Volle Euro
einschließlich Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist)			
1	Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschließlich Anlagen im Bau, soweit aktiviert) 3 Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern die Bruttozugänge ohne Umbuchungen.		
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten		
1.1.1	Bestehende Gebäude und Bauten	20	
1.1.2	Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten 4	22	
1.3	Technische Anlagen und Maschinen		
1.3.1	Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung 5	30	
1.3.2	Anlagen zur Speicherung	31	
1.3.3	Leitungs- und Rohrnetz, einschließlich Abnehmeranschlüsse 7	32	
1.3.4	Zähler und Messgeräte	33	
1.3.5	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	34	
1.3.6	Andere Anlagen	35	
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung , einschließlich Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge usw.	36	
1.5	Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)	40	
1.5.1	darunter selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert	41	
2	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen , einschließlich für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter	50	
C Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände 10		Code	Volle Euro
1	Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen u.Ä.	80	
2	Erworbene Software	81	

D Verkaufserlöse ¹¹		Code	Volle Euro
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer)	70	<input type="text"/>
1.1	darunter Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	71	<input type="text"/>

E Investitionen für den Umweltschutz		Code	Zutreffendes bitte ankreuzen	
1	Sind in den Angaben unter B 1 und/oder B 2 auch Umweltschutzinvestitionen enthalten?	15	Ja <input type="checkbox"/> 01	Nein <input type="checkbox"/> 02

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen. Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2009. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2009 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Investitionserhebung für das Jahr 2009
 bei Unternehmen der Energieversorgung,
 Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
 Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile
 (Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und
 Nummerierung entspricht den Angaben im Erhe-
 bungsvordruck UI für das Gesamtunternehmen.)

UIB

Unternehmensnummer

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)		
		WZ-Nummer	WZ-Nummer	WZ-Nummer
B	Investitionen	Code	Volle Euro	
1	Bruttozugänge an Sachanlagen Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen 3			
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- u. a. Bauten			
1.1.1	Bestehende Gebäude und Bauten	20		
1.1.2	Errichtung und Umbau von Gebäuden	21		
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten	4 22		
1.3	Technische Anlagen und Maschinen			
1.3.1	Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung 5	30		
1.3.2	Anlagen zur Speicherung	6 31		
1.3.3	Leitungs- und Rohrnetz, einschl. Abnehmeranschlüsse	7 32		
1.3.4	Zähler und Messgeräte	33		
1.3.5	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung	34		
1.3.6	Andere Anlagen	8 35		
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	36		
1.5	Bruttozugänge insgesamt (Code 20 bis 36)	40		
D	Verkaufserlöse	Code	Volle Euro	
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	11 70		

Investitionserhebung für das Jahr 2009



bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist.
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. Nummer L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nummer 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170) geändert worden ist.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.
- Verordnung (EG) Nummer 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nummer 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik (ABl. L 393 vom 30.12.2006, S. 1), die zuletzt durch Artikel 14 Absatz 1 Satz 2 der Verordnung (EG) Nummer 295/2008 geändert worden ist.

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 6a Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nummer 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nummer 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Zusätzliche Informationen zu Frage E nach den Umweltschutzinvestitionen: Nach § 6 Absatz 1 Nummer 1 BStatG können die Statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben. Die Frage dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebungen nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist.

Investitionserhebung (UI)

Die Auskunftspflicht zur Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 14 Absatz 2 Nummer 8 Buchstabe a UStatG. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Geschäftsjahr, bei Organisationsverhältnissen Name und Anschrift der Muttergesellschaft sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss dieser Erhebung vollständig vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer, Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nummer 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nummer 2186/93 des Rates (ABl. Nummer L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in eine Spalte des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu B und C.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen „BI“) und zwar für:

- Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Kälteversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einschließlich aller Betriebsteile.

Zur Elektrizitätsversorgung zählen z. B.: Wärmekraftwerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke, Verteilungs- und Übertragungsnetze, Stromhandelsniederlassungen. Kleinere Kraftwerke in einem regional begrenzten Gebiet (z. B. Kraftwerksketten) können zu einem Betrieb zusammengefasst werden.

Zur Gasversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung, Umwandlung und Speicherung von Gasen, Rohrnetze, Gashandelsniederlassungen.

Zur Wärme- und Kälteversorgung zählen z. B.: Heizwerke, Heizkraftwerke, Kälteerzeugungsanlagen.

Zur Wasserversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung und Speicherung von Wasser.

Zur Abwasserentsorgung zählen z. B.: Anlagen der Sammelkanalisation, Kläranlagen.

Zur Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen zählen z. B.: Anlagen zur Sammlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zur Behandlung und Beseitigung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zum Zerlegen von Schiffs- und Fahrzeugwracks und anderen Altwaren, Anlagen zur Rückgewinnung sortierter Werkstoffe, Anlagen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Anlagen der sonstigen Entsorgung.

- Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe sowie Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale:

- 1** Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.
- 2** Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.
- 3** Hier sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen anzugeben.

Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.

Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind. Die erforderliche Aufteilung auf die Positionen B 1.1 bis 1.4 ist entsprechend der Zweckbestimmung der Anlage vorzunehmen. Sie kann notfalls geschätzt werden.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

- 4** Einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.
- 5** Hierzu zählen z. B. alle technischen Anlagen, die der Abwasserbehandlung oder Klärschlamm Entsorgung dienen, außer Rohrleitungen, Messeinrichtungen.
- 6** Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter Position B 1.3.5 auszuweisen.
- 7** Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagennachweis – unter dieser Position auszuweisen. Hierzu zählen z. B. auch Regenüberlaufbecken, Verbandsammler, Düker, Pumpwerke.
- 8** Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen, ist eine Aufgliederung auf die Spalten des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.
- 9** Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **sondern die Zugänge**. Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. B 1). **Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.

10 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände

Hier sind die im Geschäftsjahr auf dem Anlagenkonto aktivierten Bruttozugänge an

– **Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten** sowie an

– **Software**, die entgeltlich erworben wurde,

anzugeben, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Nicht anzugeben sind die Zugänge an **selbst erstellten** immateriellen Vermögensgegenständen, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen nicht zulässig ist. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.

11 Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.

12 Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Investitionen für den Umweltschutz, die eine Verringerung, Beseitigung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bewirken (additive (End of pipe) Sachanlagen und/oder integrierte Technologien im Produktionsprozess). Bei Unternehmen, Betrieben oder fachlichen Unternehmensteilen mit wirtschaftlicher Tätigkeit in den Bereichen Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung alle getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind. Ausgenommen werden lediglich Investitionen in die Verwaltung.

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2009

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Statistisches Bundesamt, Gruppe IV C, 65180 Wiesbaden

UK

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C
65180 Wiesbaden

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über
Telefon: 0611 75-4209
Telefax: 0611 75-3961
E-Mail: kse-energie@destatis.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

081

Unternehmensnummer Land
(bei Rückfragen bitte angeben)

online Ihre Daten können Sie auch online unter www-idev.destatis.de melden. Ihre Zugangsdaten (Kennung und Passwort) stehen auf dem Anschreiben. Weitere Informationen entnehmen Sie unserer Homepage www.destatis.de.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil) zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2009. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das

Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2009 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **41** auf den Seiten 2 bis 6 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A	Tätige Personen, Ende September des Geschäftsjahres 1	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)
1	Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	05	_____ , ____
1.1	darunter: weiblich	09	_____ , ____
2	Arbeitnehmer/-innen	06	_____ , ____
2.1	darunter: weiblich	14	_____ , ____
2.2	darunter: Teilzeitbeschäftigte	07	_____ , ____
2.3	Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	08	_____ , ____
3	Gesamtzahl der tätigen Personen (Code 05+06)	15	_____ , ____
B	Geleistete Arbeitsstunden im Geschäftsjahr 4	Code	Volle Stunden
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/-innen	16	_____

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Statistisches Bundesamt
Gruppe IV C
65180 Wiesbaden

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

081

Unternehmensnummer

C	Gesamtleistung im Geschäftsjahr	Code	Volle Euro
1	Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer) 5		
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten 6	20	<input type="text"/>
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware 7	21	<input type="text"/>
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften 8	22	<input type="text"/>
1.4	Gesamtumsatz (Code 20 bis 22) 25	25	<input type="text"/>
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion 9		
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres 26	26	<input type="text"/>
2.2	am Ende des Geschäftsjahres 27	27	<input type="text"/>
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert 10	28	<input type="text"/>
4	Gesamtleistung (Code 25+28+27-26) 33	33	<input type="text"/>
D	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Code	Volle Euro
	einschließlich Bau- und Installationsmaterial zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr (ohne fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung ; diese siehe unter Abschnitt E) 12		
1	Bestände 13		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres 34	34	<input type="text"/>
1.2	am Ende des Geschäftsjahres 35	35	<input type="text"/>
2	Eingänge (Einkäufe) 13 14	36	<input type="text"/>
3	Verbrauch (Code 36+34-35) 15	37	<input type="text"/>

E Fremdbezug zur Weiterverteilung		Code	Volle Euro
Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr 17			
1	Bestände 18		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42	
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43	
2	Eingänge (Einkäufe) 18	44	
3	Einsatz (Code 44 + 42-43) 19	45	
F Sonstige Handelsware		Code	Volle Euro
zu Anschaffungskosten (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist) im Geschäftsjahr 20			
1	Bestände 21		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46	
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47	
2	Eingänge (Einkäufe) 21	48	
3	Einsatz (Code 48 + 46-47) 22	49	
G Kosten		Code	Volle Euro
(ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser sowie ohne sonstige Handelsware) 23			
1	Bezahlte Entgelte (einschließlich Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) 24	50	
2	Sozialkosten 25		
2.1	Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten (nur Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u.Ä.)	52	
2.2	Sonstige Sozialkosten 26	53	
3	Kosten für Leiharbeiter/-innen 27	54	
4	Kosten für Dienstleistungen		
4.1	fremde Dienstleistungen 28	55	
4.1.1	darunter: Zahlungen an Unterauftragnehmer	57	
5	Mieten und Pachten 30	59	
5.1	darunter: Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit Operating-Leasing beschaffte Produktionsanlagen	60	
6	Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben) 31	61	
6.1	darunter: Verbrauchsteuern (nur auf selbst hergestellte verbrauchsteuerpflichtige Erzeugnisse) 32	62	
6.2	darunter: Konzessionsabgaben	63	

G Kosten		Code	Volle Euro
7	Sonstige Kosten 33	64	
7.1	darunter: gezahlte Versicherungsbeiträge	67	
8	Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen 34	65	
9	Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen) 35	66	
10	Summe (Code 50+52+53+54+55+59+61+64+65+66)	69	
H Umsatzsteuer im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde 36	70	
2	Abzugsfähige Umsatzsteuer sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer)	71	
2.1	darunter: abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen (Investitionen) 37	72	
I Strom- und Erdgassteuer im Geschäftsjahr 38		Code	Volle Euro
1	Stromsteuer (ohne Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch)	73	
2	Erdgassteuer (ohne Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch)	92	
J Subventionen		Code	Volle Euro
1	Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr 39	74	
K Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung		Code	Volle Euro
1	Aufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung insgesamt (Personal- und Sachkosten sowie Investitionen) im Geschäftsjahr 40	90	
			Anzahl
2	Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/-innen 40	91	
L Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr		Code	1000 m ³
1	an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	85	
2	an Letztverbraucher	86	
3	Wasserabgabe insgesamt (Code 85+86)	87	
M Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Bezüge von Wasser vom Ausland	88	
2	Lieferung von Wasser an das Ausland	89	

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2009

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UKB

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

PLZ

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

Art der Tätigkeit des Unternehmens

Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer 41	11
Elektrizitätserzeugung	35.11	<input type="checkbox"/> 01
Elektrizitätsübertragung	35.12	<input type="checkbox"/> 02
Elektrizitätsverteilung	35.13	<input type="checkbox"/> 03
Elektrizitätshandel, einschließlich Vertrieb	35.14	<input type="checkbox"/> 04
Gaserzeugung	35.21	<input type="checkbox"/> 21
Gasverteilung durch Rohrleitungen	35.22	<input type="checkbox"/> 22
Gashandel durch Rohrleitungen	35.23	<input type="checkbox"/> 23
Wärme- und Kälteversorgung	35.30	<input type="checkbox"/> 11
Wasserversorgung	36.00	<input type="checkbox"/> 31
Abwasserentsorgung	37.00	<input type="checkbox"/> 41
Sammlung nicht gefährlicher Abfälle ...	38.11	<input type="checkbox"/> 51

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer 41	11
Sammlung gefährlicher Abfälle	38.12	<input type="checkbox"/> 52
Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle	38.21	<input type="checkbox"/> 61
Behandlung und Beseitigung gefährlicher Abfälle	38.22	<input type="checkbox"/> 62
Zerlegen von Schiffs- und Fahrzeug- wracks und anderen Altwaren	38.31	<input type="checkbox"/> 71
Rückgewinnung sortierter Werkstoffe	38.32	<input type="checkbox"/> 72
Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39.00	<input type="checkbox"/> 81
Sonstige Tätigkeiten	99.99	<input type="checkbox"/> 91

Bitte Art angeben:

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unterneh-
mens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere
Angaben für fachliche Unternehmensteile.
Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer)
für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte ein und beant-
worten Sie die Fragen zu A bis G.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene
fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte
zusätzliche Beiblätter (UKB) an.

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2009

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

(Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und Nummerierung
entspricht den Angaben im Erhebungsvordruck UK für das
Gesamtunternehmen)

Unternehmensnummer

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)			
		WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	
A	Tätige Personen 1	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)		
3	Gesamtzahl der tätigen Personen	15	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B	Geleistete Arbeitsstunden 4	Code	Volle Stunden		
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/-innen	16	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C	Gesamtleistung	Code	Volle Euro		
1	Umsatz (ohne Umsatz-, Strom-, Erdgassteuer) 5		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten 6	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware 7	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften 8	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.4	Gesamtumsatz	25	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion 9				
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres	26	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.2	am Ende des Geschäftsjahres	27	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert 10	28	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.1	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile 11	29	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	Gesamtleistung (Code 25+28+29+27-26)	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 12		Code	Volle Euro		
1 Bestände 13					
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	34				
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	35				
3 Verbrauch 16	37				
4 Verbrauch an von anderen Unternehmensteilen bezogene Erzeugnisse	11 38				
E Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung 17		Code	Volle Euro		
1 Bestände 13					
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	42				
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	43				
3 Einsatz	45				
F Sonstige Handelsware 20		Code	Volle Euro		
1 Bestände 21					
1.1 am Anfang des Geschäftsjahres	46				
1.2 am Ende des Geschäftsjahres	47				
3 Einsatz	49				
G Ausgewählte Kosten		Code	Volle Euro		
1 Bezahlte Entgelte 24	50				
4 Kosten für Dienstleistungen					
4.1 fremde Dienstleistungen	28 55				
4.2 von anderen fachlichen Unternehmensteilen ausgeführte Leistungen	11 29 56				
5 Mieten und Pachten 30	59				

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2009

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen


 UK

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) geändert worden ist,
- Verordnung (EG) Nummer 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nummer 251/2009 der Kommission vom 11. März 2009 (ABl. L 86 vom 31.3.2009, S. 170), geändert worden ist,
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist,
- Verordnung (EG) Nummer 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nummer 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik (ABl. L 393 vom 30.12.2006, S. 1), die zuletzt durch Artikel 14 Absatz 1 Satz 2 der Verordnung (EG) Nummer 295/2008 geändert worden ist.

Erhoben werden die Tatbestände zu § 6 Buchstabe B Ziffer II und § 6a Buchstabe B Ziffer II und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nummer 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nummer 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn sie so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114, 2009 I S. 3850), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Unternehmensnummer, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss dieser Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer und einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer werden zusammen mit den Angaben zur Gesamtzahl der tätigen Personen und zum Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nummer 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nummer 2186/93 des Rates (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das **Gesamtunternehmen** als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. bei Grenzkraftwerken nur deutscher Anteil), abzugeben. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in die Spalten des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu A bis G.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten. Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen gehören, gelten nicht als „Sonstige Tätigkeiten“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil zuzuordnen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile berücksichtigen.

Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Nachkommastelle), geleistete Arbeitsstunden sowie bezahlte Entgelte usw. aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Fragebogens zu verfahren, um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz oder Durchschnittsentgelt je tätiger Person) zu erhalten.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Abgrenzung der Merkmale

1 Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber/-innen und tätige Mitinhaber/-innen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind,

- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/-innen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/Volontärinnen, Praktikanten/Praktikantinnen und Auszubildende).

Voll als tätige Personen zu zählen sind:

- Erkrankte, Urlauber (einschließend Personen die weniger als 1 Jahr im Erziehungsurlaub sind), Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saison- und Aushilfsarbeiter/-innen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/-innen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw.,
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

Nicht zu melden sind:

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- zum Grundwehrdienst Einberufene, Zivildienstleistende,
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld,
- Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeitnehmer/-innen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

- 2 Zu den **Arbeitnehmer/-innen**, zählen auch Beamtinnen und Beamte, Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte, sowie Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Zu den **Auszubildenden** zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind.

Als **Teilzeitbeschäftigte** gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen **alle** Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.).

Einzubeziehen sind die Arbeitskräfte, die nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schriftführer/-innen, Kassierer/-innen, Pumpenwärter/-innen) sowie Altersteilzeitbeschäftigte.

- 3 Es sind die **Teilzeitbeschäftigten** – unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten – **umgerechnet in Vollezeiteinheiten** anzugeben (mit einer Nachkommastelle). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Vollezeiteinheiten.

- 4 Es sind die **tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Arbeitnehmer/-innen** (ohne Leiharbeitnehmer/-innen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. Alle **ausgefallenen Arbeitsstunden** (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind nicht zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.

5 Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, (**ohne** Umsatzsteuer, **ohne** Stromsteuer, **ohne** Erdgassteuer, jedoch einschließlich der Ausgleichs-abgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.

Einzubeziehen sind:

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
- etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung,
- Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.

Abzusetzen sind:

- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.) sowie Retouren.

Nicht einzubeziehen sind:

- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
- Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen,
- Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken,
- Zinserträge, Dividenden und dgl.,
- Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Pos. C 3).

6 Der **Umsatz aus industriellen Tätigkeiten** schließt ein:

- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen,
- Umsätze aus dem Verkauf von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf, Wasser,
- Umsätze aus dem Handel/aus dem Weiterverkauf von fremdbezogener Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf) und dem Weiterverkauf von fremdbezogenem Wasser,
- Umsätze aus Elektrizitätsübertragung,
- Erlöse aus Durchleitungen,
- Umsätze aus Elektrizitäts- und Gasverteilung,
- Umsätze aus Abwasser- und Abfallentsorgung für Dritte. Hierzu zählen auch die Umlagen/Beiträge für die Abwasser- und Abfallentsorgung, die bei den Gemeinden erhoben werden.
- Umsätze aus Rückgewinnung,
- Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
- Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen,
- Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.

7 Als **Umsatz aus sonstiger Handelsware** gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte). Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Pos. F 3 einzutragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungskosten) abzustimmen.

8 Der **Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften** schließt ein:

- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z. B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssiggas),
- IT-Dienstleistungen,
- Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten energie-, wasser-, abwasser- oder abfallwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),

- Umsätze aus Dienstleistungen z. B. der Verkehrsbetriebe,
- Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungsquote des passivierten Betrages (z. B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
- Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),
- Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
- Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
- Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit,
- Provisionseinnahmen.

9 Die **Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion**, z. B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak u. dgl. einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. ä. sind zu **Herstellungskosten** zu bewerten. Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen. Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen **nicht** abgesetzt werden.

10 Es sollen die im Geschäftsjahr mit **eigenen** Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschließlich im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z. B. Leitungs- und Rohrnetz), **sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Pos. D 3 (Materialverbrauch) und Pos. G (bezahlte Entgelte usw.) mit enthalten sind.**

Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbsthergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbsthergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden. Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind nicht abzusetzen.

11 Unter **Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile** sind im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile z. B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas oder Wasser, die Abwasser- oder Abfallentsorgung bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen für **andere fachliche Unternehmensteile** anzugeben. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu **internen Verrechnungspreisen** erfolgen.

Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.

12 Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden.

Mit anzugeben sind Brennstoffe zur Energieerzeugung einschließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine und dgl. verarbeitet oder verkauft werden.

Einzubeziehen sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen ist zur **Weiterverteilung** bezogene/-s Energie und Wasser (Pos. E) sowie sonstige Handelsware (Pos. F).

- 13** Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 14** Zu melden ist der Wert **aller** von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.
- 15** Der **Verbrauch** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand. Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbsterstellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als Verbrauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohrnetz“ aktiviert wurde.
- 16** Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** ist der **Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen** zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme-, Kälte- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den fachlichen Unternehmensteilen Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, „Sonstige Tätigkeiten“ in den **Spalten** für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen.
- 17** Hier ist nur die zur **Weiterverteilung** bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas) und das zur **Weiterverteilung** bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Pos. D anzugeben sind.
- 18** Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogener/fremdbezogenem Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 19** Der Wert der zur Weiterverteilung **eingesetzten** fremdbezogenen Elektrizität, Wärme und Kälte sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- 20** Als **sonstige Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).
- 21** Die **Bestände und Eingänge** an sonstiger Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 22** Der Wert der **eingesetzten** sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- 23** Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben. **Nicht zu melden** sind betriebsfremde Aufwendungen.
- 24** Bei den **bezahlten Entgelten** ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben. **Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.** Zu den bezahlten Entgelten gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werksarzt) gezahlten Beträge. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.
- In die bezahlten Entgelte einzubeziehen sind:**
- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen),
 - Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl.,
 - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
 - Gratifikationen, zusätzliche Monatsentgelte, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Entgeltzahlungen,
 - Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
 - Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
 - Essensgeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
 - Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Pos. G 7 nachzuweisen),
 - Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 3 des Fünften Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
 - an Arbeitnehmer/-innen gezahlte Provisionen und Tantiemen,
 - an Arbeitnehmer/-innen gezahlte Abfindungen.
- Abzüglich** geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz).
- Nicht einzubeziehen sind:**
- das kalkulatorische Unternehmerentgelt,
 - Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (diese siehe unter Pos. G 3).
- 25 Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen:**
- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
 - Berufsgenossenschaftsbeiträge,
 - Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO,
 - gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer/-innen.
- Nicht zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

26 Zu den sonstigen Sozialkosten zählen insbesondere:

- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer/-innen oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlass von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufenthalten und für sonstige Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer/-innen oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6a Einkommensteuergesetz,
- Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversicherungs- und Ruhegehaltskassen,
- einmalige oder laufende Beiträge für die zur betrieblichen Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen. (Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit),
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter/-innen, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Zahlungen der EG sind abzusetzen,
- anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
- Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt,
- Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge und dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge und dgl.) für Entgelte, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten auszuweisen sind.

27 Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/-innen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Büroarbeiten usw.).

28 Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.

Einzubeziehen sind auch:

- die Netznutzungsentgelte,
- die Abfallentsorgung durch Dritte,
- die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,

- im Falle der Entsorgung von Kernbrennstoffen die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen,
- im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.

29 Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die **zeitweise** Inanspruchnahme von Reparatur-, Instandhaltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für **regelmäßig** von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern.

30 Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch ohne kalkulatorische Mieten.

31 Zu den **Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen u. a.:

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Gewerbesteuer (Gewerbekapital- und -ertragsteuer),
- Grundwasserabgabe,
- Abgaben zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer,
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse (siehe auch 32).

Nicht einzubeziehen sind:

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, die **für bestimmte Leistungen des Staates** bezahlt werden,
- Beiträge zu Fachorganisationen (vgl. Pos. G 7, sonstige Kosten).

32 Es sind **nur** die **Verbrauchsteuern** (z. B. Mineralölsteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Strom- und Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch, soweit sie nicht als Anschaffungsnebenkosten gelten. **Verbrauchsteuern auf bezogene Erzeugnisse gelten als Anschaffungsnebenkosten** bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Pos. D) bzw. an fremdbezogener/fremdbezogenem Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Pos. E) bzw. an sonstiger Handelsware (Pos. F).

33 Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.:

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren usw., **ohne** Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (**ohne** Provisionen an Arbeitnehmer/-innen),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschließlich Versicherungsteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und dgl.,
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Arbeitnehmer/-innen zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

Nicht einzubeziehen sind:

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.),
- kalkulatorische Kosten,
- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos D, E und F) ein),
- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Entgelte Pos. G 1, Instandhaltungskosten Pos. G 4, Kraftfahrzeugsteuer Pos. G 6, Versicherungsbeiträge Pos. G 7 und Abschreibungen Pos. G 8). Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und dgl. bei den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen unberücksichtigt und gehen deshalb nicht in den ermittelten Materialverbrauch und Wareneinsatz (Pos. D, E und F) ein,
- Provisionen an Arbeitnehmer/-innen (diese sind bei den Entgelten Pos. G 1 auszuweisen),
- Kosten für Büro- und Werbematerial (vgl. Pos. D),
- andere unter Pos. D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vgl. G 9),
- Kosten für Stilllegung der Kraftwerke,
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung.

34 Einzubeziehen sind geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition schon enthalten sind.

Nicht einzubeziehen sind Sondervergünstigungen wie:

- Abschreibungen nach §§ 7d, 7e EStG (Umweltschutzinvestitionen, Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude), § 81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau),
- Sonderabschreibungen gemäß dem Fördergebietsgesetz in den neuen Bundesländern und Berlin,
- Abschreibungen nach § 6b EStG (Gewinn aus der Veräußerung von bestimmten Anlagegütern).

35 Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).

Nicht einzubeziehen sind Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Pos. G 7 anzugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein. Die Fremdkapitalzinsen dürfen **nicht** mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

36 Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben. Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen. Von Tochtergesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie von der Muttergesellschaft getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind nicht von der Muttergesellschaft nachzuweisen.

37 Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatzsteuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (19 % der Käufe von Sachanlagen).

38 Hier ist nur die Strom- und Erdgassteuer von Versorgungsunternehmen, welche an **Endkunden** liefern, anzugeben. Strom- und Erdgassteuer auf bezogene Erzeugnisse für den Betriebsverbrauch gelten als Anschaffungsnebenkosten.

39 Als **Subventionen** sind zu melden:

- Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren um
- die Produktionskosten zu verringern und/oder
 - die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
 - eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B.:

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinanzierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer/-innen nach § 97 AFG, Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat. Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

Nicht zu den Subventionen zählen:

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

40 Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer Anwendungen. Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten anfallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschließend Investitionsaufwendungen).

Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung:

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z. B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.),
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z. B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/-innen:

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste Mitarbeiter/-innen sowie das **direkte** Dienstleistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter/-innen, die **indirekt** Dienstleistungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebsschutzmitarbeiter/-innen, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Entgelte als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.

41 Die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) mit Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.destatis.de: Grundlagen => Klassifikationen => WZ 2008.